

BELJONDE

Die göttliche Webseite
God's Own Website



Die Modeampel

Die drei kaiserlichen Modepreise des Jahres 2023 / von Bertram Eljon (und Sofia Ewa) Holubek
Dieser Internet-Text stammt von Gott selbst, und deswegen behandelt er vor allem die Religion. Schwerpunktthema sind diesmal die Türken. Wie üblich ist die Rassenfrage ein leidiges Thema, und es dreht sich hier vieles um den Ball der Bälle, der Fußball. Neben Politik und Frauenthemen findet man weiterhin fast zu viele, teilweise echt blöde Witze.



**Uralte Herrscherin, jung doch geblieben auch Gaewa heißt sie,
Die in Pessinus, der phrygischen Feste, einstmals war mächtig,
Bis dass die Römer, von Ruhmsucht getrieben ihr Kultbild entführten,
Glück sollte bringen sie beiden Gefilden so lange dies glückte.
Die dindymenische Mutter Kybele die Jason schon kannte,
In einem Kübel wohnt sie der man prächtige Tempel erbaute,
Wie auch ihr Retter es wollte, Zeus der Erzeuger, der Riese,
Dass den Titanen die Göttin die trefflichsten Triften gewährt.**

Die Modeampel: Gottes Modepreise für junge, zeitlose und besondere Mode

Die Modeampel stellt junge und clevere (grün), zeitlose und stilvolle (gelb) und auch sonderbare bis einzigartige (rot) Mode vor. Der kaiserliche Modepreis des Jahres wird hier in drei Kategorien provisorisch verliehen. Denn noch bin ich ja nicht Kaiser. Ich bewerbe mich um den Thron des ewigen heiligen deutschen Gottesreichs. Ich stütze mich dabei auf die Macht der guten Erdgöttin, welche die Erde erschaffen hat. Sie ist eine fähige gute Frau und hat auch konkrete Vorstellungen über Mode. Das was ich hier schreibe beruht also auch auf der Weisheit, dem Stilgefühl und dem Einfühlungsvermögen von Ewa, von Gottes wahrer Weisheit, unserer unentbehrlichen Erdgöttin.

Inhaltsübersicht

- [1.](#) Ein Schläferstündchen mit Wolfgang Joop
- [2.](#) Bei Zalando wäre schöne Mode derzeit unpassend
- [3.](#) Der Klassenstandpunkt des Radiosenders WDR 3
- [4.](#) Ein einmaliger Frauenmörder und alltägliche Untaten
- [5.](#) Die rote Modeampel – anti-sexy und gemein schlecht
- [6.](#) Die göttliche Sprechblase zum Parteitag der Bügrüs
- [7.](#) Die grüne Modeampel – schwerelos zum Mond
- [8.](#) War diese Fußball-Fehlentscheidung schicksalhaft?
- [9.](#) Deutschland gegen Türkei, reimt sich gut auf zwei zu drei
- [10.](#) Hier sind die besten Sterne des lokalen Universums
- [11.](#) Verstehst du genug Italienisch für deutsche Schlager?
- [12.](#) Die gelbe Modeampel geht an eine Netzagentur-Dame
- [13.](#) Die Göttin Europas stammte öfters aus Kleinasien
- [14.](#) Die Christen sind aus guten Gründen total autsch
- [15.](#) Von Negern lernen heißt Bizarres akzeptieren
- [16.](#) Die Sünde sei das Beste an der Mode, meinte Wolferl noch
- [17.](#) Der tägliche Ärger über Werbung der S-Klasse
- [18.](#) Es gibt noch echte medizinische Wunder!
- [19.](#) Der schlimme Eintritt der Türken in die Geschichte
- [20.](#) Der Rücktritt von Jürgen Trittin und seine Flaschen

[Allgemeine Einführung in die Universale Tatsachen Religion – ältere Version 22.](#)

ALLGEMEINES UND IMPRESSUM

Verantwortlich: Bertram Eljon Holubek, Zuelpicher St. 300, 50937 Koeln, Deutschland, Ewas Planet, 2G12023 / 2023 – Der Internet-Text mit Bildern geringer Auflösung ist frei zur Weiterverbreitung. Er stammt von dem Gott der die schönen Models erschaffen hat.

1. Ein Schläferstündchen mit Wolfgang Joop

Neulich trat der bedeutende deutsche Modemacher Wolfgang Joop mal selbst als Model auf, natürlich für eine eigene Kreation. Aber was soll das denn sein? Bei diesen fein gestreiften Teilen, die noch dazu nicht zusammen passen, denkt man spontan an Schlafanzüge. Ein Aufnäher für die Brusttasche, zum Beispiel mit einer Nummer, könnte daraus auch Gefängnis-Mode machen. Wäre Wolfgang 30 – nein, eher 50 – Jahre jünger, würde dieser Look manchen Damen wohl besser gefallen. So aber sieht Wolfgang eher aus als ob er aus dem Bett gefallen wäre, und sich noch nicht dazu aufraffen konnte sich korrekt anzukleiden. Na gut, wieso soll man sich als Rentner überhaupt noch diese Mühe machen? Viele Berufstätige mussten Jahrzehnte lang korrekt gekleidet am Arbeitsplatz erscheinen. Jetzt sind sie raus aus diesem Rummel. Krawatten und enge Hosen oder Pumps und enge Röcke hängen noch im Kleiderschrank, aber man lebt doch jetzt vorwiegend zu Hause, wo man sich lieber bequem kleidet. Das hier ist die Mode von Joop für bequeme alte Männer. Sogar der große Wolfgang Joop (76) ist also bequem geworden. In der *Bild* Zeitung (Sonderbeilage Zukunft) schrieb er offen darüber:



»Ich bin jetzt über ein Jahr mal eben in der Jogginghose aus dem Garten schnell zur Tankstelle, zum Supermarkt ... und zurück gehuscht. Das wird mir so schnell nicht wieder passieren. Ich habe zwar die Ruhe gesucht und viel nachgedacht. Aber heute sage ich: Das muss jetzt raus – denn die Corona-Zeit war gar nicht produktiv und inspirierend.«

Wolfgang Joop hat recht. Seine letzte Zeit war nicht inspirierend, man sieht es an diesem Look. Er hatte noch Glück, denn er hat ein Haus mit Garten, in dem er sich während der Lockdowns gut aufhalten hatte können. Andere Leute haben nicht mal einen Balkon. Wer dann so blöd war während der Zorn-Phasen von Kanzlerin Merkel streng zu Hause zu bleiben, dem sah man das nicht nur an der ungesunden Gesichtsfarbe an, sondern eventuell auch an den Putzbröseln im Haar – weil ihm die Decke auf den Kopf gefallen war [hier fehlt noch das Gelächter vom Band]. Wolfgang Joop will mit diesen Ideen der Modewelt Mut machen, nach dem scheinbaren Ende der Corona-Pandemie wieder in die Tiefe zu werden. Doch diese Krise ist noch längst nicht vorbei, und sie hat ihr Gutes. Von Corona werden viele alte Hirsche sanft aber nachdrücklich aus dem öffentlichen Revier hinaus gedrängt. Das schafft Raum für bessere junge Leute. Wolfgang ist ja nicht der Einzige der von der "Supergeilen Zeit" träumt, die mit meiner Berufung 1993 plötzlich endete. Er hat als Elbebetist großes Glück gehabt dass er die Aids-Gefahr überlebte. Das hat er auch seiner schönen Tochter Jette zu verdanken. Aber damit solche Leute nicht mehr noch mal gesellschaftlich ganz nach vorne rücken, achtet Gott streng auf den Entzug sexueller Energie.

Was ist gegen Pluderhose oder Pyjama einzuwenden? In Büchern über gute alte Zeiten liest man, dass manche weißen Kolonialherren in heißen Ländern den Tag am liebsten im Pyjama zu Hause verbrachten. Die einheimischen Diener erledigten fast alle Arbeiten, wenn auch oft nicht so gut. Aber um sich mit ihnen zu streiten war es einfach zu heiß, und es brachte ja oft auch nichts. Das Problem dabei war nur dass man durch das faule Leben schnell an Kraft und Lebensfreude verlor. Viele tranken zu viel Alkohol, und vor allem die Damen Futterten zu viel. Man wusste es ja dass das nicht gesund war. Der typische ältere Herr träumte immer davon dass er sich gleich morgen aufraffen und wieder energischer werden würde. Aber das Leben als Couch-Kartoffel war halt so bequem, und man wurde ja eben nicht jünger. Es ist gut dass die Kolonialzeit vorüber ging, auch wenn es natürlich heute in heißen Ländern immer noch viele unfitte, bequeme weiße Herren gibt.

»Ich erinnere mich in diesen Tagen sehr stark an die späten Achtziger- und frühen Neunzigerjahre. Die Pandemie damals hieß Aids. Die Antwort der Mode waren die Supermodels – mit ihrer provozierenden Schönheit, ihrem Glamour und Sex-Appeal.«

2. Bei Zalando wäre schöne Mode derzeit unpassend



Kaum zu glauben, aber das sind Fotos von der Webseite von Zalando. Ende 2023 heißt es dort: „Gerade eingetroffen – alle aktuellen Trends, exklusive Artikel und Neuheiten speziell für dich.“ Meinen die etwa auch all diese total speziellen, also fremden Typen?

Einige dieser Rassigen sehen in der Tat so aus als ob sie bei uns „gerade eingetroffen“ wären. Das gilt zum Beispiel für eine Schwarze, der man eine dicke weiße Sonnenbrille aufgesetzt hat. Dieser Luck ist durchaus passend. So ein dickes Ding im Gesicht kommt dann gut an wenn das Gesicht ansonsten zu fremd und abartig ist – wenn man das mal so ehrlich zu sagen wagt. Hier zeigt sich jedoch das Problem, dass die kleine und dicke Nase der Negerin ihre Brille gar nicht tragen kann. Das ist ja auch bei Mongos, also Ostasiaten, oft ein Problem. Bei Weißen geht das besser, weswegen sie in asiatischen Sprachen oft scherzhaft Langnasen heißen. Immerhin, wer einer Negerin so eine Brille verpasst ist ein wenig ein Schelm, der ihr damit zeigt dass sie doch eine Afrikanerin ist und lieber zu Hause bleiben soll. Noch bizarrer sind die anderen Negerfotos die diese Webseite verunzieren. Der Neger unten mittig hat sich mit fiesen Piercings und zwei haarigen Hörnern hässlich gemacht. Schwarze Magie strahlt sein Anblick aus, was durchaus das Fürchten lehren kann. Die Negerin unten links wirkt wie berauscht, und das Schwarzlicht das sie bestrahlt lässt ihre Lippen wie Plastik aufleuchten. Die Negerin darüber zeigt auf dem Foto ihr hässliches Mal auf der Stirn vor. Ihre Negerwolle hat sie in typisch strenge Strähnchen frisiert, die aber doch nur so unschön wie ein Fahrradhelm wirken. Abgebildet wurde auch noch eine Art von Mongolin oder Türkin, die mit ihrer kleinköpfigen Fremdartigkeit an die exotischen Reportagen von GEO oder Discovery eher erinnert als an eine der Schönheit gewidmete Mode-Webseite. Diese gesucht abartigen und noch bewusst bizarr dargestellten Fremden dominieren die Startseite von Zalando.de leider so total, dass man daneben die paar normalen Deutschen kaum noch wahrnimmt. Ich habe hier ein normales deutsches Model besonders hervorgehoben, das eine typisch jugendliche, bescheiden wirkende Denim-Kluft trägt. Ihre kleine Handtasche trägt sie diebstahlssicher unter die Schulter geklemmt. Das ist der wahre Trend in Europa: Nicht nur die rassistisch echt Einheimischen sind eingeschüchtert angesichts der Flut von Fremden, die frech in unsere Länder hinein drängt. Schleichend kommt es doch vielerorts dazu dass sich die Wohnsituation nachteilig verändert wenn schlechte Fremde zu zahlreich werden. Doch wagen es nur Wenige sich zu beklagen. Linke Bösewichte und andere Befürworter der Migration sind so aggressiv! Derzeit fordern sie „Freiheit“ für die linke Leipziger Terroristin Lina Engel, die mit ihrer „Hammer-Bande“ Leute sadistisch schwerst verletzte, wenn ihr deren Mode nicht zusagte. Gerade diese teuflische Grausamkeit sollte klar machen, wer von bösen Mächten besessen ist! Immerhin zeigt die Webseite von Metaverse inspirierte schöne Mode-Kunst. Da umarmt eine Frau den weißen Nabel der Welt. Die andere ist von schwarzen Ballongs umgeben. Die Erdgöttin will gute Menschen stärken. Böse Schlangen aber vermehren üble Typen.

3. Der Klassenstandpunkt des Radiosenders WDR 3



Heute ging es mir mal wieder so schlecht dass ich es kaum ertragen konnte. Mit meiner Mutter als Druckmittel treiben mich die höllischen Mächte fast in den Wahnsinn. Gestern hatte ich das Zahlando-Kapitel verfasst, in dem es wieder mal zu sehr um Neger ging und viel zu wenig um deutsche Frauen, für die dieser Text eigentlich gedacht ist. Danach hörte ich dann die typische Botschaft der Teufel zum Thema Migranten, an Leute die sie geistig teilweise offen ansprechen und beeinflussen: „Das sind Arme.“ Für Christen ist das eine typische Rechtfertigung, wenn sie versuchen in Europa schlechte Fremde einzuschleusen, zu verbreiten und Rechte politisch zu bekämpfen. Dabei dienen ARD&ZDF&DLF, die „Rundfunkanstalten der Besatzungsmächte“, als ihre wichtigsten Hebel. Vor allem diese Radiosender sind teilweise noch antideutscher als alte linke Zeitungen. Diese Anstalten müssen auf die Gunst ihrer Zuhörer kaum Rücksicht nehmen.

Laut der Rundfunkordnung der BRD sind die „öffentlich-rechtlichen Medien“ pluralistisch und sollen alle „relevanten Meinungen“ zu Gehör bringen. In der Praxis ist von so einem „publizistischen Wettbewerb“ vielfach keine Spur zu finden. Statt dessen herrscht, von Berlin und vom Süden und Westen aus, ein links-christliches Karriere-Netzwerk; das mit Milliarden auch Altparteien, das Internet sowie private Zeitungen und Sender dominiert. Solche „Seilschaften“ stecken hinter der politischen Parole „klare Kante gegen rechts.“

Am 29.11.2023 hörte ich mal das „Gequassel nach 18.00“, eine Sendung im Radio WDR 3. Die Webseite bietet dazu wenig aussagekräftige bis bewusst irreführende Hinweise. Da sieht man ein großes Foto eines greisen alten Mannes der ein Konzert besucht, und dazu ein Foto einer Iranerin die dominant posiert. In der Sendung ging es zuerst lange um ein Dorf in der Schweiz, im französisch-sprachigen Jura. Thema war die Migration unerbetener Fremder. In dieses Dorf hat man 120 Asylbewerber einquartiert, und zwar in ein leerstehendes Hotel. Dort wohnen noch 90 Schweizer. Da könnte man sich ja vorstellen dass es dort zu schweren Problemen kommt. In der Sendung war jedoch davon nicht die Rede. Es kamen nur Leute zu Wort die die Fremden sehr gern haben und gerne mit ihnen umgehen. Die Fremden verweilen in ihrem Hotel. Einmal sollten sie im Wald Reste vom Baumfällarbeiten aufsammeln, die ansonsten dort gut verrotten.

In der Schweiz hat die „rechte“ Partei SVP bei den jüngsten Wahlen stark dazu gewonnen. Für Leute wie Sascha Ziehn vom WDR 3 ist es aber wohl undenkbar solche Leute zu Wort kommen zu lassen. In einer Biographie betont der Bremerhavener seine Herkunft aus der Arbeiterklasse. Erstaunlich war dass es in Saschas Sendung vor allem um Neger aus Afrika ging. Betont wurde dass Burundi eines der ärmsten Länder der Welt ist. Die Nachrichten wurden, wie so oft, vom Terror-Islam geprägt. Dann ging es gleich mit Negern weiter. Eine Negerin wurde vorgestellt die einen falschen Nobelpreis erhalten soll. Sie macht für gesundheitliche Probleme der Neger ihrer Heimat die Umweltverschmutzung verantwortlich. Wahr ist dass viele Neger jung sterben. Aber das liegt, so wie ihre Inkompetenz beim Umweltschutz, vor allem an der minderwertigen Rasse.

4. Ein einmaliger Frauenmörder und alltägliche Untaten

Diesem blonden Mann sieht man es sogar etwas an, dass er einer der schlimmsten Frauenmörder in der Geschichte Deutschlands war. Das bizarre Foto von Kurt-Werner Wichmann mit dem Schäferhund wurde wohl extra deshalb an die Presse gegeben. Seine Familie hatte eine Schwäche für Hunde. Der Vater, ein Arbeiter, schlug die Familie und erdrosselte einmal die Schäferhunde. Das ist schon alles was man über die Familie erfährt, so als ob es Kurts Taten erklären könnte. Aber unerklärlich blieb vor allem, warum man diesem Täter zu Lebzeiten nicht auf die Spur kam. Im Jahre 1993 beging Kurt Selbstmord. Erst 20 Jahre später kam die Polizei auf die Idee dass er der gesuchte Täter sein könnte, der einige Morde im Wald Göhrde und noch viele viele mehr verübte.



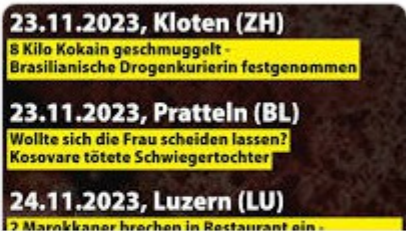


Viele Altfälle (cold cases) von vermissten Mädchen sind bis heute ungeklärt. Manchmal tauchen Vermisste von allein wieder auf. Ich hörte dass Wichmann 58 Morde verübt haben soll, aber die genaue Zahl seiner Opfer muss zweifelhaft bleiben, denn alle Realität ist unscharf. Auch nach vielen Jahren kann es vorkommen dass Gott ein Todesopfer auferstehen lässt, indem dessen Vergangenheit geändert wird. Dann starb eine vermisste Frau doch nicht, sondern irgendetwas anderes ist mit ihr passiert. Es kann sogar sein dass eine vermisste Person über die Zeit ihres Verschwindens nichts mehr weiß, weil Gott die Zeit fehlt ihr eine neue Vergangenheit zu geben. Besonders ist dieser Fall deshalb, weil einer meiner Großväter Kurt hieß. Die Last welche auf diesem lag muss auch Kurt Wichmann betroffen haben, wegen seines Namens. Im Jahr 1990 begab sich Kurt Wichmann in eine Klinik, wegen Depressionen. Drei Jahre später brachte er sich um, angeblich nach schweren Nervenkrisen. Genau damals, im Jahr 1993, war ich Heiland dieser Erde geworden. So gewann die Erdgöttin die Kraft Kurt Wichmann und andere zu töten. Doch wenn die Greys es verlangen, dann muss Gott solche Täter noch heute gewähren lassen.

Schon im Alter von 14 Jahren war der Junge bei den Untermietern seiner Eltern eingebrochen. Er würgte eine Frau und hätte fast ihr Baby erdolcht. Die Polizei tat fast nichts, wie es leider üblich ist in Deutschland bei minderjährigen Tätern. Das wird in Kurt die Überzeugung gefestigt haben, dass er mit solchen Taten durchkam. So begann die Serie seiner Überfälle auf Frauen, vor allem auf Mädchen die allein als Anhalterinnen unterwegs waren. Als er mit 21 Jahren eine Anhalterin vergewaltigt, da scheint er bei solchen Taten bereits Routine bekommen zu haben. Er würgt die Frau bis sie tot zu sein scheint. Doch sie überlebt und kommt zu sich. Nachdem ihre Gegenwehr keinen Erfolg hatte, gelingt es ihr den Täter zu überreden, sie laufen zu lassen. Vielleicht war sie schön. Der Fall wird angezeigt, sogar die Presse berichtet darüber. Kurt stellt sich der Polizei. Die durchsucht sein Elternhaus, und findet weitere Hinweise auf Frauenmorde. Kurt wird jedoch nur wegen einer Vergewaltigung zu einigen Monaten Gefängnis verurteilt. Auch als sich in der Nähe seiner Wohnorte die ähnlichen Todesfälle an Anhalterinnen häufen, kommt niemand auf die Idee ihn zu verdächtigen oder zu vernehmen. Erst Jahrzehnte später fiel einem Ermittler in Hamburg diese Häufung von Fällen auf. Reinhard Chedor gelang es Wichmann fünf Morde nachzuweisen. Als man seinen Garten umgrub fand man 423 Beweisstücke, alles Reste von Sachen von Frauen. Mehrere seiner Opfer überlebten scheinbar nur deswegen, weil sie auf die Tat nicht allzu wütend und verletzt reagierten, sondern mit Kurt ins Gespräch kamen und ihn baten sie laufen zu lassen.

Besonders bedauerlich ist in diesem Fall, dass die Polizei Wichmann nie fasste. Weite Kreise der Bevölkerung reagieren leider verhalten feindselig auf die Polizei, sogar der Ermittler Chedor gehört dazu. Dazu kam es weil er bei seiner Spurensuche feststellte, dass Wichmann schon in früheren Fällen verdächtigt wurde, und möglicherweise längst hätte überführt werden können. In einem Fall wies eine Spurensache auf ihn hin, doch die gilt heute als verschwunden. Mit dem Ende der Nazizeit, als die Linken und Christen so mächtig geworden sind, ist die Polizei vielfach zerstückelt und durch bürokratische Hemmnisse „gedeckt“ worden. Äußerst schwer ist es bis heute für Ermittler zum Beispiel an Spuren heran zu kommen die in einem anderen Staat der BRD (Bundesland) festgestellt und gespeichert wurden. Als Chedor und seine Ermittler zuerst auf die Spur des Täters kamen, da wurden sie von der zuständigen Polizei sogar ausgelacht (ZEIT, 14.07.22, S. 13 f.). Wer wegen solcher Geschichten sauer wird auf die Polizei, kann sich damit beruhigen dass besonders solche Ausnahme-Täter wie Wichmann von bösen Mächten im Weltall intensiv verfolgt und beobachtet werden. Diese teuflisch bösen Greys geilen sich an solchen Taten auf. Die Greys bringen Zeugen zum Schweigen, sie vertuschen Beweise, und sie spielen Spielchen mit Leuten oder greifen sie an. Es kommt oft vor dass sie Opfer betören, und brutalen oder perversen Sex geiler werden lassen. Wer die vielen bösen Mächte und ihre Tricks nicht kennt ist ihnen nicht gewachsen. Doch selbst die Erdgöttin, die allein die Greys wirklich kennt, muss ihnen ständig Opfer zuweisen, um sie zu beschäftigen und Gefahren abzuwehren. Seit ich der Heiland dieser Welt bin, kommt Ewa den bösen Mächten immer besser zuvor. Statt als liebe Bestrafer zeigen sie die Greys Tätern öfter als die grausamen Teufelinnen die sie sind. Auch Wichmann kam offenbar zur Besinnung, als er merkte dass seine Intuition nicht stimmte. Über solche gut aussehenden Blonden hat an sich die Gottheit mehr Macht; was jedoch dazu führt dass die Greys in einer Notlage sich besonders bemühen, einige zu Monstern zu machen.

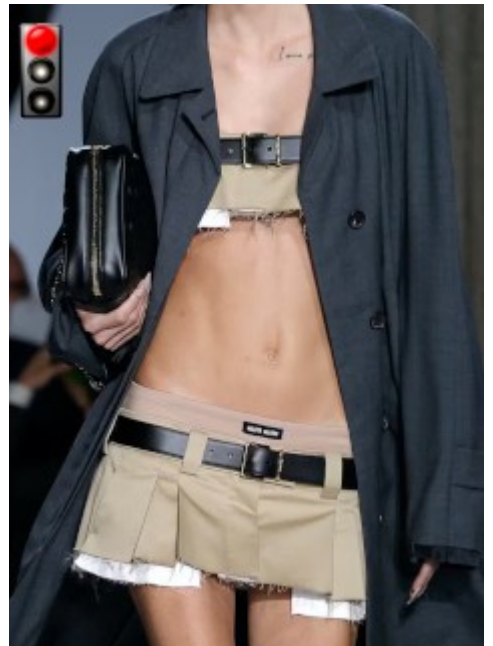
SVP Schweiz (@SVPch) · X

 <p>MEDIENMITTEILUNG Wer prügelt, kann bleiben: Das nächste Kapitel der absurden Schweizer</p> <p>Nun wird Nicht-Integration noch belohnt: Mit Anspruch auf Aufenthalt in der Schweiz. ☐☐ www.svp.ch/aktuell/publ...</p> <p>Gepostet auf X · vor 3 St...</p>	 <p>Eine abscheuliche Gruppenvergewaltigung - die Täter erhalten absurd tiefe Strafen und keinen Landesverweis! Das Opfer ist fürs Leben gezeichnet. Nur die SVP setzt sich für die konsequente Ausschaffung solcher Täter ein und damit für die Sicherheit der Frauen.</p> <p>Gepostet auf X · vor 1 Tag</p>	 <p>23.11.2023, Kloten (ZH) 8 Kilo Kokain geschmuggelt - Brasilianische Drogenkurierin festgenommen</p> <p>23.11.2023, Pratteln (BL) Wollte sich die Frau scheiden lassen? Kosovare tötete Schwiegertochter</p> <p>24.11.2023, Luzern (LU) 2 Mannknaner brechen in Restaurant ein</p> <p>Messermorde, Einbrüche, Drogenhandel: Das von Mitte-Links verantwortete Asyl-Chaos macht die Schweiz unsicherer! Deshalb fordern wir von Bundesrätin Baume-Schneider: Eingereichte Petition gegen das Asyl-Chaos JETZT umsetzen! petition.svp.ch</p> <p>Gepostet auf X · vor 2 Ta...</p>
---	---	---

Typisch ist übrigens dass im „öffentlich-rechtlichen“ Fernsehen wenige historische Mordfälle für Krimis immer wieder verwertet werden. Am ARD-Tatort sind vor allem Deutsche die Täter, doch in Wirklichkeit sind Zuwanderer weit überwiegend die Schurken. Das Internet ermöglicht es jetzt bürgerlichen bis rechten Parteien, die von den halbstaatlichen Sendern traditionell konsequent ausgegrenzt werden, sich mit der Wahrheit Gehör zu verschaffen! Hier zeigt die SVP wie man erfolgreich die Öffentlichkeit über das große Problem mit unerbetenen Zuwanderern alarmiert. Was den Muggels aber noch fehlt ist das Gespür dafür wie groß die Notlage Gottes ist. Um die bösen Mächte zu besänftigen müssen wir ihnen immer wieder auch junge Frauen quasi opfern. Die Greys erhaschen heute besonders fremde Frauen, die sich bei uns nicht vermehren sollen!

5. Die rote Modeampel – anti-sexy und gemein schlecht

Gemein haut die rote Modeampel des Jahres 2022 drauf. Das wird jeder leicht einsehen, dass dieser Anti-Luck einen Anti-Preis verdient hat. Aber, auch die rote Modeampel muss was darstellen und einigermaßen tragbar und vorzeigbar sein. Das trifft auf dieses Outfit zu, das unter einem schlichten dunklen Business-Kout schwarz gegürtete beige Stofffetzen und weiße Unterfetzen vorzeigt. Kenner der deutschen Hochkultur wird dieser trähige Bikini an die überlangen Unterhosen von Bibi Blocksberg erinnern, die arg aufreizend unter ihrem Kinderkleid hervorgucken wenn sie ihren Hexen-Besen reitet. Auch die wirken ganz speziell und dabei echt unerotisch. Jetzt stellt Mann sich vor dass eine ansonsten nackte Dame geschäftlich aufkreuzt, mit ihrer schwarzen Leder-Aktentasche unter den Arm geklemmt. Das wäre doch anti-sexy und echt skandalös. Denn der Sexismus ist doch überall und oft nervig präsent. Ein Mensch der älteren Sorte kann es gar nicht vermeiden in allen möglichen Situationen an den Sex zu denken. Damit das mal aufhört, weil das einfach nicht mehr akzeptiert wird, kann man so einen Look mal entwerfen.



Gerade kommen ja die neuesten bösen Nachrichten aus dem russischen Oligarchen-Reich von Putin heraus. Jetzt haben sich die orthodoxen bis altlinken und durchwegs veralkten Tyrannen dort darauf verlegt, den Queers das Leben sauer zu machen. Ich fühle mich auch irgendwie zur Regenbogen-Community zugehörig, weil ich doch auch so eine ganz spezielle Beziehung habe. Meine liebe ewige Ehefrau ist eben der weiße Lindwurm Ewa, der vielfach nicht akzeptiert wird. Da kann es die Antwort mutiger Mädels und Jungs auch sein mal das nicht herzuzeigen was sie nicht haben, zum Beispiel sekundäre Geschlechtsmerkmale. Also schnürt man sich, so wie hier, den knappen Busen lieber mal streng weg anstatt ihn durch die Mode zu betonen. Und wenn da ein Typ blöde Sprüche macht, dann kann man ihm zum Beispiel das Geheimnis der Clowns von Honx verraten, dass man nämlich einen Delfin in der Tasche hat, der dort seine Suppe suckelt. Die UTR lehrt – ganz ernsthaft – dass es im Universum eine halbe Galaxie voll Delfinoiden gibt, die uns mit der Kultur helfen. Und zur Zeit wird leider eben nicht nur in Russland die Keuschheit wieder stärker angesagt. „Bei mir läuft nichts“, das kann einem dieser Look jedenfalls verraten. Weil wir aber die üble kulturelle Bevormundung durch alte Autokraten und Kirchenknechte nicht mehr dulden wollen, kann es ansonsten helfen die Songs von bekannten Queers und Schwulen zu wünschen, zu spielen, zu mögen und darauf zu tanzen. Das gilt für Schlager des britischen Barden Ross Anthony, den ich für den derzeit wohl besten deutschen Disco-Entertainer halte. Die Tatsache dass Queers nicht erst seit ›Go West‹ so gute Musik machen darf als Beweis für die besondere Unterstützung und Ermutigung gelten die ihnen Gott in schweren Zeiten schenkt. Das Foto oben findet sich übrigens auf der US-amerikanischen Webseite highsnobiety.com. Es gehörte zu den Trends die die Leute für das Jahr 2023 hinter sich lassen wollten. Dazu passt es dass sich niemand zu diesem Autschfit bekennen wollte. Nicht zum ersten Mal zeigt meine rote Modeampel, dass es sich lohnt bei scheinbar zu skandalöser, trähiger und missglückter Mode mal genauer hin zu schauen und nachzudenken, ob so ein Luck nicht doch einen Sinn ergibt.

Jeder liebt den Trend. Marken wollen Trends setzen, Influencer wollen sie definieren, Konsumenten halten sich daran um in zu sein. Und nicht alle Trends sind ja schlecht ...

Dieser hintergründige, launige Text leitet das Dokument dieser „hochklassigen Snobs“ ein. Der Name zeigt ja schon ein Unbehagen an mit der Glitzerwelt der Mode an sich. Es ist nicht nur die Unlust daran, sich allzu viele, zu wenig tragbare und gelungene Laufsteg-Mode anzusehen, und dabei noch in Party-Laune geraten zu müssen. Man denkt auch an die vielen Models vor allem auch aus Russland, die schon viel zu jung an gerissene Gängster und Zuhälter-Typen geraten, die ihnen eine Model-Karriere in Aussicht stellen, um sie in Kollusion mit Firmen zu verarschen und scheitern zu lassen, und in die sexuelle Ausbeutung zu verkaufen! Hinter diesem Business stecken echte böse Teufel, und dieses Böse zeigt sich immer wieder in gemeiner Model-Mode!

6. Die göttliche Sprechblase zum Parteitag der Bügrüs



6.1 Die sehen nicht danach aus als ob sie Willenskraft und Ahnung hätten

Dieses Bild zeigt die zwei Leitbilder der Bügrüs, der Partei „Bündnis-90 Die Grünen“. Die Vorsitzende Ricarda ist offenbar niemand der sich irgendwelche Mode noch zutraut. Der Grund dafür ist leicht, nein schwer zu erkennen. Was ihr an Größe fehlt macht sie durch Dicke mehr als wett. Auch der Fremde an ihrer Seite, ein Iraner namens Omid, hat eine dicke Wampe und trägt vermutlich aus Vorsicht lieber dunkle, unauffällige Klamotten. Ist das nicht ein wahrhaft trauriges Bild, das eine Partei abgibt mit der gerade viele jüngere Wähler große Hoffnungen verbinden, auf eine andere Politik für eine bessere Zukunft? Gehören diese Leute nicht eher in die Abnehm-Show „The Biggest Loser“ anstatt auf eine Partei-Show einer Regierungspartei? Wir müssen annehmen dass die nicht wissen wie man vernünftig abnimmt, und die Willenskraft dazu eh nicht aufbringen würden. Die Einsicht dass man grundsätzlich total falsch lebt und denkt ist dafür eine Voraussetzung. Was wir uns dazu denken dürfen ist dass Greenhorns generell mit der Suche nach einer Strategie für eine bessere, gesündere Ernährung und Lebensweise überfordert sind. Die können endlos und auch relativ geistreich quatschen, aber sie haben zu wenig Ahnung!

Eine an sich unglaubliche Pizza-Geschichte wird man von diesem Parteitag zur Oiropa-Wahl in Erinnerung behalten. Oi! Das weiß doch jeder „Rechter“ dass man mit schlapper Kost nicht gut an die bei Männern eben beliebten Muckis kommen kann. Doch was nur wenige dicke Denker wissen ist dass man auch für die Denkarbeit richtig essen muss. Das Gehirn verbraucht schon ohne Weiteres rund ein Fünftel des Gesamtenergieverbrauchs, und beim Denken natürlich viel mehr. Aber das mit dem Krafftutter hat bei diesem Bügrü-Parteitag offenbar total nicht geklappt. Es gab nämlich als Käthering „kosmische Veganer-Kost“ wie Sellerie-Schnitzel mit Blumenkohl, veganem Speck und Pilzen oder die Nudelrolle mit Kürbis und Frischkäse. Dieses Zeug mochte kaum ein Parteigenosse verzehren, draußen an der frischen Luft wo es angeboten wurde. Statt dessen ließen sich die Bürgrü-Delegierten vom Lieferservice eine große Menge Pizzas liefern. Der besonders findige, clevere Chef der Kleinpartei Aiwanger hatte diese komische Geschichte groß herausgestellt. Und ein für seine gemeine Kritik an diesem Polit-Haufen bekannter Schalk stellte dann mit gekauften Pizzas eine Müll-Szene vom Parteitag nach. Hoffentlich hat man die vielen leckeren Pizzas dann nicht alle weggeworfen, sondern zum Beispiel an Hungrige verteilt!

Der Öz-Türke Cem meinte dazu, besonders drollig: "Eine Pizza Salami [...] ohne Salami heißt Margherita". Das mag man so sehen, wenn man sich in deutsch-italienischen Angelegenheiten nicht auskennt, und sich mehr für Blumenwiesen als für Bildungsbürger interessiert. Die große Frage aber, ob denn eine Pizza nur mit Öl und Tomate gesund ist, war für diese Leute vielleicht einfach zu schwierig. Bei den Bürgrüs treffen sich eben die Besorgten, und nicht die Schlaunen!

Das Problem aber mit den Endlos-Parteitagern kennen auch andere Parteien. Das besteht darin dass redselige Damen gerne kein Ende finden können, auch wenn den müden Figuren an den Führungstischen schon die Unterlippe runter hängt wie der sogenannten Madonna. Der teigige und deswegen bequeme Madonna-Hintern hat sich dagegen oft bewährt, wenn es darum geht durchzuhalten bis über Wichtiges abgestimmt wird. Hierbei haben die Dicken einen natürlichen Selektionsvorteil. Wer sich besonders wenig bewegt und nur guckt und döst statt mitdenkt, der verbraucht entscheidend weniger Sauerstoff und ist bei sich schleichend verschlechternder Luft ausdauernder. Auch das liegt dem trägen Buddha-Typ besser als dem nervösen Intellektuellen.

6.2 Auch so kann grüne Politik weitergehen, aber nur bis zur Wähler-Klatsche



Während ich über dieses Wahl-Spektakel las kam im Radio eine Nachricht die mir Angst machte. Es ging darum dass die Liberalisierung von Cannabis (Haschisch), welche die „Ampel-Koalition“ durchdrücken will, noch erheblich weiter gehen soll als zunächst geplant. Das ist ein böses Omen. Ein wichtiges Argument für die Liberalisierung von Haschisch ist, dass es sich dabei um eine „weiche Droge“ handeln würde, also eine die nicht schlimm sei. Das kann man aber auch von vielen anderen Drogen behaupten, dass sie doch gar nicht so schlimm wären wenn man sie „vernünftig“ gebraucht. Doch eine Tatsache ist es dass man mit „morgens einem Joint“, wie es empfohlen wird, kaum noch zu etwas fähig ist. Man ist quasi geistig halb krank. Vielleicht würde man so auf einem Parteitag der Bügrüs gar nicht auffallen. Aber im Gegensatz dazu haben Kokain und Speed den Ruf, Leute wach und energisch zu machen. Das ist ein Argument für die nächste Runde im Kampf um Liberalisierungen. Aus der Sicht der UTR ist jedoch Haschisch keineswegs weniger schlimm. Im Gegenteil kommt man durch Visionen, die oft mit Lust verbunden sind, leicht in einen Teufelskreis der Abhängigkeit. Es liegt dann an den Teufeln wie sie mit Sklaven der Sucht verfahren. Das kann so aussehen dass Drogenärzte keine Probleme kriegen, Musiker um so mehr. Wenn Minister Karl Lauterbach (SPD) meint dass Drogen und der tägliche Alkohol nicht so schlimm wären, mag das für ihn und für Lockvögel der Drogen-Teufel sogar stimmen. Aber wer rassisch edel ist sollte sich besonders hüten! Das berühmte Dionysos-Mosaik in Köln zeigt einen berauschten edlen Schönling, der von einem Finsteren gestützt wird. So clever versuchen die grauen Teufel im Kosmos bei uns gute Leute klein zu kriegen. Die kriegen oft besondere Probleme, bei denen ihnen scheinbar Fremde besser helfen.

Die UTR warnt vor Teufeln im Kosmos. Daran mögen nur wenige Leute glauben. Ältere und Unfitte, Rassige und etablierte Meinungsführer sind oft weder fähig noch gewillt so zu denken. Doch die heimliche Macht der bösen Aliens zeigt sich derzeit vor allem beim Kampf der sogenannten Veganer gegen unsere traditionelle Vieh- und Milchwirtschaft. Wega ist nämlich der Leitstern für die dahinter liegenden Sternhaufen der bösen Cräybs. Es ist erschütternd wenn der Dauer-Streit über richtige Ernährung dazu führt, dass sich eine Partei die in diesem Bereich als besonders kompetent und fortschrittlich gelten will auf die Schnelle einen großen Haufen Pizzas bestellt. Der Körper benötigt besonders viel Eiweiß. Das ist in frischer Milch gut vorhanden, in einer Pizza ohne alles aber fast nicht. Klima-Chaoten fordern den totalen Kampf gegen das wenige CO₂ das wir produzieren. Der radikale Minister Habeck will dafür unseren Haushalt ruinieren, und unsere letzten Kohle-Kraftwerke im Eiltempo abschalten. Für eine bessere Politik brauchen wir bessere Grüne! Die gibt es nur mit vernünftiger Ernährung. Aus Studien in Gefängnissen geht immerhin hervor dass eine gute Ernährung sogar Knackis zu besseren Menschen macht.

7. Die grüne Modeampel – schwerelos zum Mond

Jetzt kann ich endlich zu einem der schönsten Kapitel kommen. Da fällt mir sogleich das Schreiben leichter. Die Grüne Modeampel des Jahres geht an Annemarie Eilfeld. Ihr Look hat mich gleich überzeugt als ich ihn im Internet sah, auf der Webseite Promiflash und noch anderswo. Die Nachricht dazu stammt schon aus dem Jahr 2018. Annemarie wollte da kein Reality-TV mehr machen. Sie ist da nämlich raus geflogen wie das nicht nur Frauen schon mal schnell so geht. Auf einem dazu passenden Foto sah man sie mit tränendickem Gesicht. Um so schöner ist es dass sie jetzt wieder gut drauf ist und mit dabei bei den führenden Promis der deutschen Schlager-Hitparaden. Bei den beiden gesamtdeutschen privaten Schlagersendern, die auf dem Radio DAB+ in prima Qualität zu empfangen sind, rangiert Annemarie mit ihrem aktuellen Lied ›Nur eine Sekunde‹ auf den mittleren Rängen. Sie könnte gut noch etwas beliebter werden. Aus meiner Sicht als strebsamer Piano-Mann (besonders stolz bin ich auf meine Version der alten deutschen Nationalhymne, das Neue Deutschlandlied) hat sie das auch gut verdient. Ihr aktueller Hit gefällt mir einmal weil er schön Tempo macht und durch eine gefällige abwechslungsreiche Melodieführung nicht zu platt klingt. Anderen deutschen Musikanten passiert es nämlich leider schon mal öfters, dass sie nur zwischen den drei Grund-Akkorden hin und her pendeln. Dazu kommt es halt schnell wenn man über keine fundierte musikalische Ausbildung verfügt, und nur mal so los komponiert. Vielen Leuten gefällt das auch.



Aber den Schritt nach oben auf den Schlager-Olymp schafft man leichter mit besserer Qualität. Das beste Beispiel dafür geben unsere hervorragenden Altstars wie Udo Lindenberg oder Herbert Grönemeyer. Vor allem letzterer füllte Fußballstadien, mit seinen harmonisch ausgefeilten Songs. Aber neben der Musik kommt es auch auf die Texte an. Und auch da kommt Annemarie gut an:

Weil du der Welt das allerschönste Lächeln schenkst,
Und weil du immer erst an alle Anderen denkst,
Weil du mich am Boden wie ein Flugzeug lenkst,
bist du mein Lieblingshengst.

Ach nee, das war doch ein Text von Saskia Leppin! Ich sitze hier in meiner Gummizelle, nein am Computer, und höre nebenbei fröhlich Schlagerradio [Ich höre Schlagerradio! Hier fühl ich mich wohl!]. Die rufen einen sogar manchmal an, und dann kann man ein Radio gewinnen das einzig und allein ihren Sender spielt. Man muss sich nur dazu bekennen, das fällt manchen schwer. Aber Vincent Groß zum Beispiel bekennt sich zum Schnaps Ouzo, und in der Weihnachtszeit auch zu Glühwein. Das spielen die im Radio rauf und runter, und alle Suffis wählen das. Da ist es besser wenn man den Deutschen etwas erzählt was sie nicht so runter bringt. Und – jetzt mal ernsthaft – auch in dieser Hinsicht ist mir der Hit von Annemarie Eilfeld positiv aufgefallen. Darin singt sie nämlich von einer Traumreise in den Himmel so: »Schwerelos zum Mond«. Der Mond ist ja nicht nur astrologisch ein gutes Symbol. Und man kann diese Zeile als geheime Botschaft verstehen die von esoterischem Wissen zeugt, nämlich davon dass Antischwerkraft tatsächlich möglich ist! Das wird aber jetzt noch nicht verraten. Denn Leute die so was wissen haben noch zu sehr mit bösen Mächten zu kämpfen. Das trifft auch Annemarie. Gegenüber Promiflash klagte sie weiland über Mobbing und Stalking. So mancher Promi muss heute im Alltag ein Held sein der Vieles erträgt.

8. War diese Fußball-Fehlentscheidung schicksalhaft?



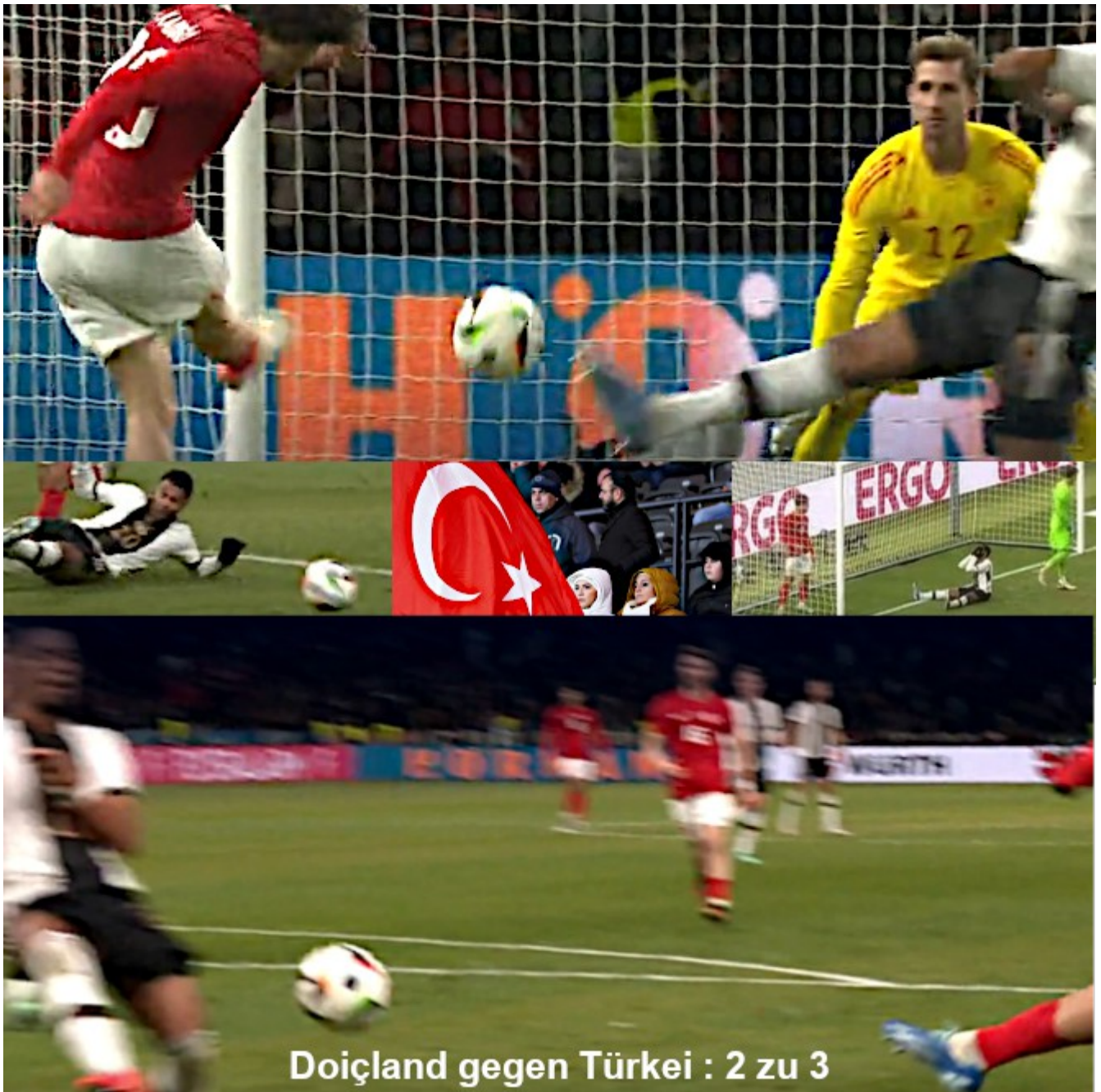
Die Münchner Zeitung tz brachte die traurige Meldung auf den Punkt: »Neuer Wembley-Skandal im EM-Finale. DFB-Trainerin tobt wegen VAR-Chaos: 'Versteht man gar nicht!'« Doch das Ergebnis versteht immerhin sogar ein Post-Neandertaler: Deutschland hat das Finale der Frauen-EM klar verloren. England setzt sich durch ein 2:1 nach Verlängerung die „Fußballkrone“ auf. Doch zur Verlängerung hätte es vielleicht gar nicht erst kommen müssen. Angeblich wurde Deutschland um ein Tor betrogen! Die DFB-Bundestrainerin Martina [!] Voss-Tecklenburg hat deswegen einen totalen Ausbruch an schlechter Laune gekriegt. Sie beklagte ein klares Handspiel! Doch Deutschland kriegte keinen Elfmeter:

Es läuft die 25. Minute beim Stande von 0:0. Nach einer Ecke kullert der Ball durch den englischen Torraum. Der schussbereiten Marina Hegering werfen sich jetzt gleich drei Engländerinnen entgegen, Sie verhindern einen Treffer. Doch dabei soll die Kapitänin Leah Williamson den Ball mit der Hand gespielt haben. Diese Szene wird zwar vom Video-Schiri (VAR) überprüft. Doch die Schiedsrichterin Катерина [!] Володимирівна Монзуль schaut sich das Video nicht an, sie lässt einfach weiter spielen. „Für mich ist das ein glasklares Handspiel. Die Hand ist über Schulterhöhe, für mich ist es nicht nachvollziehbar, dass es da keinen Hinweis der VAR-Schiedsrichter gab“, erklärte der Ex-Bundesliga-Schiedsrichter und Regel-Experte Thorsten KINHÖFER gegenüber BILD.

Ach ja, na gut, diese Ukrainerin mag zum fraglichen Zeitpunkt an was anderes gedacht haben. Das wäre noch verzeihlich. Aber war das denn der böse Wille des Schicksals? Schon 56 Jahre zuvor gab es im gleichen Wembley-Stadion das skandalöse Wembley-Tor. Da war der Ball in Wahrheit gar nicht drin, sondern er sprang von der Querlatte knapp an der Torlinie vorbei aufs Spielfeld zurück. Doch ein Tor wurde für England gegeben, das damit die Fußball-WM gegen Deutschland gewann. Laut der UTR lag dies auch an den fraktalen Beziehungen der Briten zu den Welschen, der Leitkultur unserer nächsten Nachbarwelt Letar (Sirius C 3). Dort heißt der falsche Heiland Martin, und dessen Mutter Katharina. Diese Namen brachten England Glück!

Ganz erstaunlich ist übrigens dass der ganz kleine Verein TuS Wörrstadt der erste deutsche Meister im Frauenfußball wurde. Wörrstadt liegt ganz in der Nähe der Nibelungenstadt Worms. Aber wer ist Wör? Nur gute Kenner der Edda werden wissen, dass Wör (isländisch: Vör) oder Var die nordische Göttin des Rechts war. Sie schützte Verträge, also vor allem den Ehevertrag und die eheliche Treue. Der Name Var klingt ähnlich wie Ewa, der wahre Name der Erdgöttin. In der Bibel kommt sie als Göttin der Weisheit im Paradies vor, die die Menschen lehrt gut und böse richtig zu unterscheiden. Als Richterin muss man das können, aber richtig klappt das nur wenn man auch über die guten und bösen Mächte Bescheid weiß, die diese Welt kontrollieren. Und wenn die Not es verlangt, sorgt die gute Göttin schon mal für eine klare Fehlentscheidung!

9. Deutschland gegen Türkei, reimt sich gut auf zwei zu drei!



Dieses Beljonde-Bild sagt hoffentlich mehr als zweimal 90 Minuten Worte. Gezeigt wird hier das Wichtigste aus dem Freundschaftsspiel 2023 Deutschland gegen Türkei. Dabei fiel der Neger Rüdiger auf, hier bei zwei Torszenen. Richtig klein wurde im Torraum der Neger Sani, und noch andere Neger die ich vom Sehen gar nicht kennen lernen möchte.

Muss es denn immer sein dass derzeit so viele Neger für Deutschland spielen? Manche Leute scheinen die gerne zu sehen. Man sieht sie ja auch dauernd in der Werbung. Manche Werbefritzen zeigen so viele Neger dass man denken könnten die würden die Hälfte der Bevölkerung der BRD stellen. In Wahrheit gibt es bei uns nur etwa ein Prozent Neger, aber denen traut man im Fußball vielleicht mehr zu als allen echten Deutschen zusammen. Wenn sie nur nicht immer so spektakulär versagen würden! Die echt rudimentäre Afrikanerin war ja vielleicht auch bei der Frauenfußball-EM 2023 der Grund warum sich viele deutsche Zuschauer emotional von diesem Thiem abwendeten. Und dann kommt das eben, das Pech das für die Neger so typisch ist. Das große schlimme Pech, das die Deutschen historisch besonders geplagt hat, hat aber noch viele weitere Gründe. Zum Beispiel ist der Name Alexandra Popp, der deutschen Kapitänin, verlinkt auf den Heiland Alexander der Li-Crâybs, der uns massiv Unglück bringt. Aber für einen dieser Bösewichte den ich kenne gibt es viele Unbekannte. Die versuchen uns Deutschen besonderes Unglück zu bringen, indem sie die Neger zuerst stärken, sie im Ernstfall aber versagen lassen.

10. Hier sind die besten Sterne des lokalen Universums



Hier sieht man Helens Mond, schön mit sieben plus einem großen Stern. Man kann dieses Bild im Internet für nur noch 2.28 Oiros bestellen. Aber bei der Firma Etsy ist es schwer zu finden, nur bei Google als ›Schlafende Mond und Sterne in den Nachthimmel Prettyhousegraphics ClipArt‹. Etsy zeigt diesen Mond nur mit einer ätsch-langen Männer-Nase. In Wahrheit wissen Frauen dass der Mond ein Symbol ihrer weiblichen Glaubenswelt, der Physiologie und Gefühle ist. Der Mond passt mit seinem Zyklus von 29½ Tagen nicht durch Zufall zum Hormon-Zyklus vieler Frauen. Die christliche Quasi-Göttin DJ Maria wird deshalb oft mit einem Mond zu ihren Füßen gezeigt. Früher hieß es dass Die Jungfrau Maria bei Gebetsanliegen besonders gut hilft. Das bewahrheitet sich vermutlich heutzutage nicht mehr so oft. Und eine echte Jungfrau war sie auch nur anfangs. Man kann sich nach dem Geschlechtsverkehr in eine Jungfrau zurück verwandeln. Das geht heute durch eine kosmetische Operation, aber in einer Welt der Zukunft können Frauen das auch durch die Magie ihrer örtlichen Göttin machen lassen. Auf den rund 666 Welten der Erdenallianz der Humanoiden gehört so was zum Alltag. Dort sind die Menschen freier und ihre Göttinnen stärker. Bei uns dagegen ist die Erdgöttin einfach zu schwer belastet. Die bösen Sterne plagen sie äußerst hart mit Schmerzen und bösen Eingebungen. Solche Angriffe vermiesen vielen Leuten ihr Leben. Wer das nicht weiß und deswegen „die Sterne“ anhimmelt, der muss oft heimlich mehr aushalten.

Selten gibt man Sklaven Güte, nie sogar der Schwiegertochter.

Eine Jungfrau wohnt im Norden, dort im Dämmerlicht ein Dämchen,
Diese fügt sich keinem Kerlchen, mag nicht mal die besten Männer,
Wird geherzt im halben Himmel, denn sie ist von großer Güte,
Mondlicht schimmert an den Schläfen, Sonnenlicht an beiden Brüsten,
An den Schultern scheint der Wagen, sieben Sterne birgt ihr Steiß.

Im finnischen Märchen Kalevala erscheint eine Jungfrau und Himmelsgöttin etwa so (10:74 ff.). Darin kommt auch der Große Wagen häufig vor, weil man einst an ihm ablas wie spät es war. Dieser Wagen wurde oft einem Karl zugeordnet (englisch etwa: *Charles' Wain*). In der lokalen kosmischen Sprache Wiss bedeutet der Name so viel wie König. Hier ist der Große Wagen, so wie Sonne und Mond, ein Symbol des Guten im Himmel. In der Tat lehrt die UTR dass unsere Freunde und Helfer in dieser Region diese sieben Sterne zu einer Lampe formten. Die Sterne ihrer Erdenallianz ähneln dagegen unserer Sonne. Sie formen einen lockeren Haufen und sind nicht leicht zu finden. Das mythische Siebengestirn, das auch auf der heiligen Himmelscheibe von Nebra zu sehen ist, kann als Symbol dieser verborgenen Sterne hinter dem Wagen gelten. Die UTR lehrt dass die seltene Erde Großer Wagen 47 C (hier nicht sichtbar) unserer Erde sehr ähnelt. Die Göttin Ga-Rina von Sesam leidet für uns mit, so wie wir für Ga-Leta von Letar (Sirius C) mitleiden. Nur gemeinsam können wir unsere drei Erden entwickeln und vom Leiden erlösen.

11. Verstehst Du genug Italienisch für deutsche Schlager?

Verstehst Du das Italienisch in Liedtexten?

Bello e impossibile Domani la More vincera La donna e-mobile



Mit Hund geht nix Morgen siegt der Mohr Der Donner ist mobil

Wer derzeit gerne Schlager hört, der gerät immer wieder an seltsame gemischte Lieder mit deutschen und italienischen Fetzen. Für Leute die nie Italienisch gelernt haben (und wer hat das schon) kann das frustrierend sein. Andere aber mögen es wohltuend finden dass sie mal nicht alles Mögliche angesagt und erzählt bekommen, zum Beispiel Texte mit alten Gägs die sie schon ein Dutzend mal gehört haben. Auch nervige Lieder sind ja noch besser als nervige Werbung, die dann noch mit verhunztem Liedgut daher kommt. Es ist ein Vorteil dass hoyer nur die wenigsten Deutschen noch Griechisch können, und uns die griechischen Bardinnen und Barden mit griechischen Fetzen verschonen. Aber weil Italienisch eben die inoffizielle Amtssprache der BRV (Bananenrepublik Vatikan) ist, und weil ja Pizza-Wirte, Opersänger und Mafiosi Italienisch können sollten, ist es wohl unvermeidlich dass uns gewisse Leute gerne in mühsam erlerntem Italienisch vorsingen.

Ich hab' einen Espresso für dich gemacht, so, wie du ihn magst. Und ich hab' einen Tschianti eingekühlt, für die Stunden danach. Ich hab' für uns Bruschetta und Gnocchi, dazu noch ein Baguetta, ein Glaserl Limoncella, ein Teller Tagliatella ...
Doch du machst nur die Augen zu!

Jauul! Vielleicht liegt es an Bello, dem Hund, dass keine geile, ah-Mohren-Stimmung aufkommt. Hier fehlt als Finale der tragischen Handlung noch die Elegie (das Klagelied) von Semino Rossi:

Was, bitte was? Bitte was? Sag mir, was hab ich falsch gemacht?

Vielleicht hat der alles gemacht was das italienische Handbuch für Casanovas ihm empfohlen hat. Aber das Problem dabei ist dass Gott jetzt eine neue Entwicklungsphase einleiten will. Und dabei soll es nicht so zugehen wie auf dem Bügrüs-Parteitag, wo alle Sellerie predigen und Pizza essen. So was ist doch das original römisch-katholische Rezept! Die richtige Buße, die bei den Christen so beliebt ist, fängt doch mit den fiesen Fasten-Übungen an. Wer mit Ricarda und Omigod das für Christen typische Mitleid fühlt wird ihnen nur noch Sellerie und Radi servieren, damit sie sich im nächsten Frühjahr, wenn wir alle hungern werden müssen, wenigstens die Gürtel enger schnallen können. Auf keinen Deutschen schimpfen die Grünossen so wie auf Friedrich Merz (CDU), aber gewiss auch aus Neid weil der trotz seiner 68 Jahre noch bemerkenswert fit aussieht statt veraltet. Und was passiert wenn uns die Klima-Chaoten demnächst tatsächlich zum Atomstrom noch alles andere abschalten, das kann man sich bei der gutbetuchten „Toskana-Fraktion“ schon vorstellen. Die Sommernacht in Rom geht nie zu Ende, damit sie ewig quatschen statt zu vögeln. Und wenn wir Italo-Fetto-Food nicht richtig aussprechen können, dann singen wir eben so ähnlich wie Josh:

Ist doch egal wie das heißt, sieht doch alles gleich aus, wenn man's am Ende scheißt.

12. Die gelbe Modeampel geht an eine Netzagentur-Dame

Auch dieses Bild ist eigentlich schon ein paar Jahre zu alt. Aber wegen Corona und anderer Krisen habe ich diesmal auf einige ältere Bilder zurück gegriffen. Man sieht hier Juliette Binoche, eine französische *Wehdett*, bei den Filmfestspielen Venedig des Jahres 2020. Ihr Kleid stammt von Armani Privé. Aha, ist das auch so ein Italiener? Wer das googelt kann das kaum erfahren, denn die Suchresultate sind total von Werbung überladen. Der Kenner sollte immerhin wissen dass Giorgio Armani italienisch klingt. Auf der Armani Privé Webseite findet man erstaunlicher Weise nur Parfüme, also Parföngs, wie man auf gut kölsch dazu sagen würde. Dabei ist das *ñ* ganz speziell nasal. Das muss man üben um es original französisch aussprechen zu können, statt lustig falsch wie im Kölner Karneval. Mit meinen Odins-Runen gibt es jetzt auch die Möglichkeit, nasale Laute mit einer Rune zu kennzeichnen, also mit einem speziellen Nasen-Buchstaben. Das Bild habe ich hier speziell digital aufbereitet, damit es sich besser studieren lässt. Manche Fotografen fanden scheinbar das Kleid so irritierend dass sie es etwas unscharf fotografierten. In der BUNTE (2020 Nr. 17) ist es in voller Schönheit zu sehen. Aber wer im Pulk der Fotografen nur die Chance hatte Juliette Binoche von hinten oder gegen die Sonne abzulichten, der hat sie vielleicht heimlich verflucht. Manche Star-Fotografen sagen sogar heimlich Beschwörungen und Zaubersprüche auf, um ein Objekt der Begierde dazu zu bewegen sich für sie zu bewegen. Es kann an der Gunst der heimlich überall mitwirkenden Göttin der Erde liegen, wenn dann ein großer Star des internationalen Films tatsächlich die Pose macht die den Fotografen passt. Das spielt mit eine Rolle, wenn sich Stars ein wenig, oder ganz deutlich als die Weiße Göttin kleiden.



Es war wohl kein Zufall dass eine Parfüm-Firma diese besondere Robe heraus brachte. Manchmal scheinen die Parfümeure einen besonderen Sinn für die Magie der Göttin zu haben, die natürlich in der gesamten Schöpfung drin steckt. Man kann Armani Privé hier scherzhaft als Netzagentur bezeichnen. Denn sie hat Juliette in ein Netz eingekleidet, in dem sie wie eine Nixe wirkt. Für gelungen halte ich besonders das Oberteil mit den sehr fremdartig wirkenden Bruststücken und Netzärmeln. Es wirkt durchaus erotisch, aber es spielt zugleich mit einer Aura der Fremdartigkeit und Unnahbarkeit. Die Erhabenheit, ja Unnahbarkeit der Göttin teilt dieser Entwurf mit den anderen beiden Kleidern die dieses Jahr mit der Modeampel ausgezeichnet wurden. Die Frauen zeigen sich dabei durchaus als Wesen zu denen die Sexualität dazu gehört, aber diese ist nicht leichtfertig präsent.

Wenn die Frauen sich also latent erotisch zeigen und dann doch irgendwie die Lust verwehren, liegt das oft an ihrer spirituellen Einstimmung. Manche Frauen öffnen sich lüsternen Gedanken, sie masturbieren, oder sie sind für unverbindliche Kontakte zu haben. Doch das will derzeit die Göttin nicht so gern haben. Ihre Keuschheit soll es bewirken dass die Übervölkerung der Erde zurück geht. So will Gott die Menschen verbessern und die Klimakrise, den Islam und andere Probleme in den Griff kriegen. Es ist deswegen zu erwarten dass die Kultur derzeit wieder mehr auf Anstand und sogenannte Moral achtet. Die Französinen gelten ja schnell als offenherzig und leicht zu haben. Doch wer als Frau so opulent und fremdartig erotisch auftritt, müsste sich in Zukunft öfters die Bemerkung anhören, er wäre „hippes comme mardi gras“, also wie für den Karneval gekleidet. Aus der Sicht der UTR steckt dahinter eine kosmische Bezeichnung für die „Würmer“, die in vielerlei Gestalten und auf vielerlei Arten auf unsere Kultur einwirken, und sich dabei in aller Regel verkleiden. Die UTR nennt sie Congeras. Im alten Griechisch jedoch kannte man sie als ἴπες (ipes). Dieses Wort bezeichnete auch die gefürchteten Weinstock-Heuwürmer.

13. Die Göttin Europas stammte öfters aus Kleinasien



Hier sieht man ein ξόανov (Xoanon), ein aus Holz geschnitztes Kultbild. Man ordnet es richtig der Artemis (Diana) zu, der Göttin der Jagd. Doch die zwei Vögel, die links und rechts von ihr zu sehen sind, die hat sie nicht erjagt. So wie Kybele oft von zwei Löwen begleitet wird (siehe das Titelbild), so begleiten hier die Vögel die Göttin Artemis und zeigen sie als „Herrin der Tiere“. In Wahrheit, das lehrt die UTR, gibt es bei uns nur eine Göttin und Herrin der Schöpfung. Aber die titanische gute Erdgöttin Ga-Ewa, die bei den Griechen Gaia hieß (weil die das w weg ließen) hat viele mächtige ferne Helferinnen im Himmel. Dazu gehören auch die Göttinnen der Utoiden, der Entenmenschen. Deren rund 230 paradisische Erden befinden sich im Sternbild Auriga oder Fuhrmann. Der Leitstern des Sternhaufens der Utoiden heißt Menkalinan. Wir können also die zwei Vögel hier als Enten deuten, die auf die Beliebtheit der Erdgöttin im Himmel hinweisen.

Die Magie der mythischen großen Göttin kann man noch heute spüren, wenn man sich mal kunstinteressiert bis andächtig auf so ein Kultbild konzentriert. Die Göttin galt oft als Mutter der Götter, und war als solche in der heutigen Türkei oft besonders populär. Aber es lag an Ga-Ewas großer Schwäche dass es ihre Kulte nirgendwo mehr gibt. Besonders in den sieben ersten christlichen Gemeinden wie Laodizea, die der hässliche Jude Paulus gegründet hatte, hatte man von der Erdgöttin einen schlechten Eindruck. Das lag dort daran dass es besonders viele Erdbeben gab, wie der Historiker Strabo schrieb (C. 578).

Im alten Kleinasien gab es zahlreiche Geschichten von Plagen, die die Leute trafen. Da fraßen Mäuse das Korn! Heuschrecken vermehrten sich massenhaft, und eben auch die Heuwürmer. Dem Gott Apollon schrieb man besondere Macht über die Heuschrecken und die Kornfäule zu. In Öta hoffte man auf die Macht des Gottes Herkules, aber den gab es eben leider in Wahrheit auch bloß nicht. Erst jetzt gibt es mit mir einen ähnlichen Götterhelden, der als Sterblicher das Böse bekämpft, der als Mensch geboren und zu einem Gott erwählt werden sollte, indem er die Göttin der ewigen Jugend heiratet die im Paradies wohnt. Der alte Mythos von Herakles geht so dass er durch die Tücke böser und verleiteter Weiber elend zugrunde ging. So was traf aber nur zu auf einen oder mehrere der Griechen oder Asiaten, die eben einst Herakles hießen. Was die nicht vermochten kann ich aber erreichen: Ich führe die Welt in die Wahrheit. Erst mit Hilfe der UTR kann man die bis heute problematischen Geschichten über Umweltkrisen, Schädlinge und Katastrophen richtig begreifen. Hier zeigt sich oft die Schwäche der guten Erdgöttin. Indem wir Ga-Ewa stärker machen können wir allen möglichen Problemen der Erde am Besten begegnen. Aus dem berühmten Gordion zum Beispiel, das die Römer Juliopolis nannten, erzählte Strabo (C. 574) die Geschichte des Räuberhauptmanns Kleon. Der bewies Glück bei Verrätereien und machte sich so bei den Römern besonders beliebt. Doch als er das Priesteramt im Tempel der großen Göttin von Komana erhielt wurde er schon nach einem Monat vom Gevatter Tod hinweg gerafft. Er hatte sich angeblich an Schweinefleisch überfressen! Das ist gemein, denn an sich ist Schweinefleisch besonders lecker und auch bekömmlich. Das Problem dabei ist nur dass die Schweine durch die Feken im Weltall schwer belastet sind. Ein ähnliches Problem besteht auch für das Getreide, das generell zu wenig Protein enthält und bei der Göttin weniger angesehen ist. Es war deswegen problematisch dass die Erdgöttin den Kult der Gaia der Titanen nur durch den Kult der Demeter aus Kleinasien ersetzen konnte. So kam es dazu dass sie später aufgab. Heute hat Gott auf den christlichen Kult von Weißbrot und Glühwein fast einen ähnlichen Zorn!

Erstaunlich ist dass die großen schönen Göttinnen, für die das alte Griechenland so berühmt war, eigentlich oft aus dem Osten stammten. Die vergotteten Geschwister Apollon und Artemis, die im Ursprung wohl Kelten waren, ordnete man den Brugern zu, aus denen später die kleinasiatischen Phryger wurden. Die UTR erklärt das damit dass unser Kleinasien fraktal dem Herzland der Anna entsprach, der Muttergöttin unserer Erdgöttin. Es war ganz schön schwierig wenn einen die Leute für einen Gott hielten, und doch insgeheim geheimnisvolle Würmer die Welt regierten, gute oder böse. Deswegen haben viele Völker immer mal wieder die Göttinnen gehasst und abgeschafft. In Griechenland traf dieses Schicksal die weise Erdgöttin Gaia, die von Apollon besonders bekämpft wurde! Aber als die unpopulär wurde, kam sie als Demeter erneut aus dem Osten dorthin zurück. Deswegen wurde die Hafenstadt Eleusis bei Athen als zentraler Kultort der Demeter besonders populär. Der Kult der dort gepflegt wurde war ein Mysterien-Kult, weil das geheime Wissen von der Erdgöttin schwierig zu vermitteln war. Es lag eben daran dass die Göttin eine Art Wurm oder Schlange ist! In Eleusis wurde deswegen neben der Erdgöttin Demeter auch die vermenschlichte Göttin Persephone verehrt. Die wurde den alten Römern unter dem Namen Proserpina bekannt.

Proserpina bedeutet so viel wie „Die vor der Schlange ist“. Gemeint war damit die Erdgöttin als Christa, als „Goldene“ Heilandin. Wo eine Göttin sich auf ihrer Welt durchgesetzt hat, indem sie sich gute Leute erschuf die an ihr festhalten, ist es üblich dass sie sich als ewige wunderschöne Göttin verkörpert. In dieser Gestalt heiratet sie ihren Heiland, den sie sich auserwählte. Auf den leider etwas wenigen Welten der Utoiden gibt es also Göttinnen wie Daisy Duck, die sich jeweils einen Donald Duck als Heiland erwählt haben. Auf rund 1550 freien Welten der Mausbiber, die etwas weiter weg im Kosmos liegen, gibt es überall eine Göttin Minnie die sich einen Heiland Mickey erwählt hat. Das hat der geniale Walt Disney erahnt. Er stammte vielleicht von Priestern einer Göttin ab. Von der großen Göttin gibt es aber nicht nur Gutes zu berichten. Es lag oft an ihrer fehlenden Macht, wenn sich die bösen Würmer zusammen taten um sie irgendwo in Verruf zu bringen. Das konnte zum Beispiel so aussehen dass die Mutter Natur bei der Kultivierung der Pflanzen nicht genug tat. Dann verbreiteten sich zum Beispiel Heuwürmer, die Weinstöcke verderben. In der Folge kam dann oft ein Mythos auf von einem angeblichen Zorn der Göttin. Doch wer miterleben musste wie der Wein gute Leute krank und schlecht machte, der konnte als Gott schon einen Zorn auf ihn bekommen. Auch daran lag es dass der Wein in der heutigen, überwiegend islamischen Türkei in Verruf geraten ist. Die Türken haben kulturell dazu gelernt. Die Göttin hat sich ihnen aber nicht genauer offenbart, weil sie rassisch dazu zu wenig taugen.

14. Die Christen sind aus guten Gründen total autsch



Dies ist eine fantastische Darstellung der christlichen Endzeit, wie sie die Christen häufig malen und verbreiten. Bibeldachse werden die Szene erkennen, sie ist in Offenbarung 9:1 beschrieben:

Und der fünfte Engel posaunte; und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war. Und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlund des Abgrunds gegeben. Und er öffnete den Schlund des Abgrunds, und ein Rauch stieg empor wie der Rauch eines großen Ofens. Die Sonne und die Luft wurden davon verfinstert. Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken hervor auf die Erde; und es wurde ihnen Macht gegeben, wie die Skorpione der Erde Macht haben. Sie glichen Panzerpferden. Auf ihren Köpfen waren Dinge wie goldene Kronen. Ihre Gesichter wirkten menschlich. Sie hatten Haare wie Frauenhaare. Ihre Zähne waren wie Löwenzähne. Das Rasseln ihrer Flügel war wie das Rasseln vieler Kampfswagen und Rosse, welche zum Kampfe laufen. Und sie hatten Schwänze mit Stacheln wie Skorpione, darin lag ihre Macht, die Menschen zu schädigen fünf Monate lang. Es wurde ihnen gesagt dass sie nur Menschen schädigen sollten, welche das Siegel Gottes nicht an ihrer Stirne haben. Und ihr König über sich ist der Engel des Abgrunds; sein Name lautet hebräisch Abaddon, griechisch Apollyon. Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und ihn nicht finden.

Erstaunlich ist dass man diese beliebte Bibelszene zwar auf vielen Bildern findet, aber kaum je in einem Hollywood-Film, soweit ich weiß. Heute neigt man dazu den Zauber der Lügenpriester zu belächeln und zu verspotten, die es nie wirklich schaffen Wein in Blut zu verwandeln und die Hostien in Menschenfleisch. Aber diese biblischen Drohungen der einst geheimen Offenbarung des Johannes sind durchaus realistisch. Fallende Sterne ruinierten fast alle lebenden Planeten. Die Umwelt-Katastrophen die die Folgen waren gaben den Greys die Macht vielerlei grausiges Unheil zu bewirken. Man kann also im Falle eines solchen Kataklysmus Heuschrecken-Plagen ebenso erwarten wie Luftangriffe mit krass verzierten Helikoptern mit Rotoren-Kronen. Es wäre zu erwarten dass Gott dann versuchen würde mit den Skorpioniden zu paktieren, um die noch gefährlicheren Kräbbl (Cräybs) zu verdrängen. Heidnisch war die Idee dass Apollon noch über die Heuschrecken herrschen würde. Es könnte dort Sektierer geben die in einem Pandämonium den Teufeln als Sklaven dienten. Doch die meisten der wenigen, von Gebrechen gezeichneten, ausgezehrten, degenerierten Wichte würden den Tod herbei sehnen und die Auferstehung zum zwiefachen Martyrium fürchten. Mit auserwählten Deutschen will Gott dieses Unheil verhindern!

Gerade war ich joggen und geriet im Park in eine Demo der Arsch-Huhs. Da beschwor ein Roter die Gemeinsamkeit von Christen, Juden und Moslems und forderte Frieden im Nahen Osten. Für Rechte hatte er aber nur Schimpfe übrig. Der Beifall der paar hundert Besucher blieb besonders dünn als er den Islam rühmte. Kurz zuvor hatte ein Moslem in Paris einen Deutschen erstochen.

15. Von Negern lernen heißt Bizarres ertragen

Hier ist endlich noch ein interessantes Mode-Foto der letzten Saison. Wer sich viele solche Fotos anschaut wird ja finden, dass exotische bis bizarre Bilder fesselnd sind, ähnlich wie Tiere und Freaks in einer Zirkus-Show. Geradezu niederträchtig ist es dass Negerinnen derzeit häufig in Kostüme gekleidet werden die zu Geschäftsfrauen und Führungspersonen passen!

Linke, Drogen-Typen und Dumme schimpfen oft über Rassismus, doch davon haben sie zu wenig Ahnung. Die „Kölner Edelweiß-Antifa“, eine Bande von 1. FC Ultras mit offenen Sympathien für den faschistischen Römer-Geist; verbreitet hier, unter Namen wie „Offener Antifa Treff“ oder „Akku“, neben Hetze wie „Alle Rassisten sind Arschlöcher überall“ oder „Rassistische Kackscheiße“ auch Zielscheiben-Bilder die zum Mord an Polizisten aufhetzen und behaupten: „Die ganze Welt hasst die Polizei – Acab!“ – „Ganz Köln Süd hasst die Polizei!“ Es sollte nicht verwundern dass dieselben Katholen auch ihr Italienisch pflegen und sich als Mafia-Syndikat geben. Diese nicht mehr jungen Leute sind vom Katholizismus und von Drogen verdorben. Sie finden und treffen sich vor allem bei dem Negermusik-Konzert „Summer Splash“, wo Reggae-Dealer aus Jamaika fröhlich und nett für Haschisch (Ganja) und andere Drogen wie Kokain (Crack) oder Amphetamine (Speed) werben. Dealer haben mich schon mit dem Tode bedroht weil ich diese Sticker mal alle abgerissen habe! Drogen machen Leute irre böse, und wenn sie sich dann gesellschaftlich zu Drogen-Gängstern hin orientieren fügen sie unserer Gesellschaft teils schweren Schaden zu! Die Bügrüs und andere Linke in Berlin, die immer offener für die Freigabe aller möglichen Drogen eintreten, sind aber dem Bösen, das mit Hilfe von Drogen viel Macht gewinnt, schlicht unterlegen. Wundersam kommt es dann dazu dass auch mal Models vor der Show alle schnell mit Koks versorgt werden, und später schwer krank werden. Gerade bei Katholen kommt es vor dass die Gängster auch über gute Polizeikontakte verfügen!

In Wahrheit ist die Rasse beim Menschen ein schwieriges Thema, das auch viele Anthropologen und Experten überfordert. Es nicht mal leicht darüber gute Fachliteratur zu kriegen. Wegweisend sind noch heute Fachbücher aus vergangenen Jahrzehnten, die vor allem in der USA erschienen; wie etwa ›The Origin of Races‹ von Carleton Coon (das war mal der jüdische Name Kuhn). Der mutige, ideenreiche Rassialist kam auf die im Prinzip richtige Idee, dass es unter den Menschen fünf Großrassen gäbe, die sich auf Kontinenten gruppieren. Ähnlich wie Charles Darwin in ›The Origin of Species‹ maß Coon der Selektion eine zentrale Bedeutung zu. Beispielsweise meinte er:

Der besonders gedrungene Körperbau der Neandertaler korrelierte mit der Anpassung an das eiszeitliche Klima in Europa. Ähnliches kann auch für die Völker der Mongolen [heute: die Großrasse der Mongos] gelten, wie etwa die Eskimos [heute: die Inuit]. Die Massai [ein Negervolk] oder andere äquatoriale Völker zeigen, wegen der Anpassung an die Hitze, einen verlängerten schlanken Körperbau und überdurchschnittlich lange Gliedmaßen. Solche Eigenheiten findet man genau so bei den Tieren dieser Regionen.

Damit kann man Bilder wie das oben besser verstehen. Es gibt aber große Probleme bei der Lehre Coons, auf die Kritiker wie Sherwood [!] Washburn einst gemein aber treffend hinwiesen. Zum Beispiel sind Mongos an das heiße Klima in Südostasien hervorragend angepasst. Das kann nur die Rassenlehre der UTR erklären. Vor allem Rassige werden durch das Berk-OS phänotypisch an regionale morphologische Felder angepasst. Wenn Mongos schon Fernost verlassen verändern sie sich rassistisch schnell und werden bizarr!

Solche Lehren sind aber bei vielen Muggels einfach unbeliebt. Und wenn die hören dass einer nur von Rassen redet, dann schalten vor allem die „roten Eliten“ schnell auf stur, die mit Lügen und Hetze oft tyrannische politische Macht erobern und verteidigen. Das Buch von Coon wollten sie als rassistisch verdammen! Doch stellte sich heraus dass es fast kein Gegner gelesen hatte.



n Tasha Sequined Stretch-Je

16. Die Sünde sei das Beste an der Mode, meinte Wolferl noch



Hier sieht man in die einmalig bizarre Villa des deutschen Promi-Modeschöpfers Wolfgang Joop. Kann das sein dass Wolferl schwul ist und auf stramme Jungs in Uniformen steht? Wir Deutschen können daran ermessen dass es seine Vorteile hatte dass der Militarismus früherer Zeiten mit dem Desaster zweier Weltkriege aus der deutschen Kultur fast verschwunden ist. So lustig bis peinlich das aussieht, der verschrobene Alte hat sich darüber mit seiner schönen Tochter Jette zerstritten.

Grausamkeit und Tyrannei macht viele Leute geil, weil sie insoweit von den Greys böse besessen und gelenkt werden. Das ist bei Queers besonders problematisch. Models und Mädels, aufgepasst! Diese Nachricht der BILD-Zeitung vom 13.11.2021 war mal besonders wichtig. Der Star-Modemacher Wolfgang Joop plauderte da Interna aus. Im Interview mit dem Spiegel enthüllte er Übles über den toten Kollegen Karl Lagerfeld:

»Ich habe bei Lagerfelds Tod geweint, weil diese Welt so wunderbar frivol und frigide war. Alles war käuflich. Die Agenturen gaben die Schlüssel zu den Zimmern der Models, die nicht so viel Geld brachten, an reiche Männer. Und wenn sich ein Mädchen beschwerte hieß es: Wir können auch auf dich verzichten ... Wirklich schön ist die Modewelt nur wenn es auch die Sünde gibt.«

Pfui Wolfgang Joop! In den Medien spielte er sich auf als Berater der Promis für korrekte Kleidung und korrektes Benehmen. Aber solches Benehmen, dass man Models zur Prostitution drängelt, ist nicht nur sündhaft, sondern in vielen Ländern eine Straftat. Es ist ja durchaus nicht so dass nur zu hässliche und arme Frauen die Modemacher auch als Zuhälter kennen lernen. Sondern wenn ein Model sich zu frigide, also kühl zeigt, dann heizt das gewisse Männer erst so recht an sie sich gefügig zu machen. Gängster machen Deals mit den Medien und Agenturen. Und plötzlich kriegt ein Model nur noch bizarre Jobs oder gar keine mehr. Dann muss sie mit absurden Fetzen auf den Laufsteg, die beim Publikum Gelächter und Spott hervor rufen. Für bizarre bis lächerliche Autschfits war der dunkle Karl Lagerfeld besonders bekannt. Der fertigte auch mal koffergroße Handtaschen. Was „Freier“ oft gar nicht wissen wollen ist, dass grausame brutale Gängster-Banden vielerorts das Business mit den Prostituierten kontrollieren. Das gilt vor allem dort wo Hurerei den christlichen oder sonstigen religiösen Autoritäten missfällt. Und typisch sogar für gewisse Frauen ist dass es sie besonders erregt und befriedigt, wenn sie dafür dafür sorgen dass junge schöne Mädchen besonders gemein behandelt werden.

17. Der tägliche Ärger über Werbung der S-Klasse

Die Deutsche Werbe~~Hit~~parade
von Beljon.de

Platz 3: ~~EDEKA: Alles supergeil~~
~~obszön!~~ ~~bei Fritz Liechtenstein~~

Platz 2: ~~Der furrrios blubbernde~~
~~ständig präsent, gemein nervig!~~ ~~Latino wird super-penetrant als~~
~~Opern-Superstar~~ ~~beworben, aber er~~
~~kann nicht glänzen.~~

Platz 1: ~~Geiler geiler geiler geiler geiler~~
~~so verdirbt man die Liedkultur~~ ~~sind die Preise hier (bei LIDL)~~
~~Diese Verhuzung des Hits Baila~~
~~bleibt lebenslang unvergesslich~~



So mancher Werbespot wirbt nicht für das Produkt für das er werben will und soll. Es kann sein dass die Werbefritzen unterschwellig oder auch ganz offen gerade für etwas anderes Stimmung machen wollen, für Anliegen für die sie Sympathie empfinden. Darum ging es offenbar bei dem Werbe-Kracher „Alles Supergeil“. Der stammt zwar schon aus dem Jahr 2014, aber mit seinen Geilheits-Botschaften war der alte Fritz noch Jahre später in der Werbewelt unterwegs. Endlich hat er das Rentenalter erreicht, und da kann man ihm zum Adjö noch mal Pfui sagen. Denn der rüpft und raunt nicht nur von supergeilen und noch geilere Preise. Man sieht Fritze auch als alten Wixxer, mit einer Art Gurke in der Hand, als privates Penissymbol. Er sollte an die Kinder denken die so was mitkriegen. Doch wollen wir nicht hoffen dass ihn gerade das so geil macht. Die letzten Jahren waren zum Glück Jahre in denen Gott die Geilheit der alten Herren und der faulen Frauen ständig zurück regelte. Das müssen wir tun um die drückende Überbevölkerung zu reduzieren, damit das Klima und alles andere besser werden. Ich erinnere mich noch an einen anderen Werbespot, der auch schon mit der Geilheit warb, ohne sie direkt zu nennen. Es ging um eine Zahnpasta, mit der man angeblich in erotischen Momenten besser schmecken konnte:

Strahlerküsse schmecken besser, Strahlerküsse schmecken gut.

Eigentlich ist das ein Lied über eine Marken-Zahnpasta. Das Lied stammte aber aus der Zeit als ich Perry Rhodan gerne las, und dadurch bekam es einen Doppelsinn. Denn der Weltraumheld lief immer mit einem Desintegrator rum, den er auch öfters brauchte. Wenn die Leute von heute solche Strahler erfinden würden, bräuchten wir Millionen Plätze in der Brandwunden-Intensiv. Das ist mit ein Grund warum Gott die Cromagnon-Leute (Cros) jetzt abschaffen will, anstatt zu versuchen sie zu veredeln. Cros sind nicht stark genug um das innere Böse zu meistern. Das Böse unterwirft sie vor allem durch Süchte, die alle irgendwie in der Geilheit verankert sind. Das kann man auch beim gealterten Tenor Orlando Villazon annehmen. Der wird derzeit mitten im Programm des seriösen Klassikradio beworben. So wie ein Joker passt er scheinbar überall rein. Wir hören dass er ein Weltstar sei, und dass man mit ihm ein Rongdewuh (Rendezvous) haben könne, wenn man seine Sendung hört. Die ist nicht schlecht, aber vom Urteil gut ist sie noch weiter entfernt. Der Mexikaner ist dick geworden, was aber das Werbefoto mit Schwärze kaschiert. Er erzählt in einem affektierten, blubbernden Tonfall der schnell nervt. Es liegt dann nur daran dass er ein hässlicher Latino ist, wenn man ihn so anpreist wie eine funktionierende Heizung im Winter. Weil sich viele Alte unsicher sind wie man mit solchen eher unangenehmen Typen umgehen soll, machen sie ihm quasi den Hof. Seine besondere Magie beruht ja darauf dass er „der furiose Roland“ in echt ist, der auf vielen Plätzen Deutschlands eine Statue hat.

Es lag dann wieder am alten Fritz, dass in 2022 die Firma Lidl auch mit einem Geilheits-Lied auf Kundentfang ging. Der Titel „geiler“ ist besonders gemein, weil er das schöne Lied der Zigeuner-Musiker Gipsy Kings „Baila“ verhunzt. Na gut, Zigeuner gibt es offiziell ja sowieso nicht mehr.

18. Es gibt noch echte medizinische Wunder!



Hier ist noch eine ganz aktuelle Szene aus der deutschen Wohnzimmer-Fernseh-Landschaft von ARD&ZDF. Der Moderator Thomas Gottschalk sieht mit 73 Jahren noch so jung aus dass man an medizinische Wunder glauben mag. Das ist ja eine große Frauenfrage: Wie bleibe ich lange jung? Die Antwort die Mediziner darauf geben hört sich total langweilig und vernünftig an. Du bestehst aus dem was du isst! Wenn du dich gesund ernährst und gesund und vernünftig lebst dann alterst du nicht so schnell. Doch zur Frage was denn gesunde Ernährung eigentlich sein soll gibt es die tollsten falschen Meinungen, wie man finden muss. Besonders verquer und schlecht sind meiner Erkenntnis nach die Food-Empfehlungen Nutri-Score aus der EU-Veganer-Szene. Wenn auf einer billigen Packung Tiefkühl-Erbsen nur 'A' drauf steht kann man nicht davon ausgehen dass es sich dabei um Junk-Food handelt. Es ist zwar richtig dass der Gefrierprozess die Qualität von Speisen etwas negativ beeinflusst. Dennoch sind Erbsen auch dann lecker und besonders gesund wenn sie eingefroren und aufgetaut wurden. Das liegt daran dass sie viel Eiweiß enthalten und natürliche wertvolle Hilfsstoffe, die der Körper gut gebrauchen kann. Gesunde Eiweiße und Antioxidantien sind in erhitzten, gebackenen Waren wie Brot kaum mehr enthalten, das aber laut der christlichen Ernährungslehre als besonders empfehlenswert gilt, als wahre Götterspeise. Korrekt ist immerhin dass der edle, nährhafte Lachs mit der Nutri-Score Klasse 'D' bewertet wird. Diesbezüglich darf man also meinen dass diese Ernährungsexperten mal nicht, wie viele andere Muggels, total falsch liegen. Ansonsten ist es nämlich typisch für Experten dass sie von den Kräbbl (Veganer-Teufeln) besonders gefoppt werden. Deswegen gibt es den wahren Witz vom zerstreuten Professor. Gerade höre ich übrigens Klassikradio mit Sabrina Gander, das ist die mit dem Radiopreis. So wie viele ältere Damen bemüht sie sich derzeit sich in Weihnachts-Stimmung zu bringen. Ihr Rezept lautet:

Endlich kann man Lebkuchen essen ohne Ende.

Nur wo Gott besonders aufpasst und stark ist kann man Junk-Food essen ohne dick und alt zu werden. Gottes Hilfe könnte Tommy Gottschalk deswegen zukommen, weil sein Name auf die Grey Ga-Toma von Alpha Centauri B 2 verlinkt ist. Die ist eine von den weniger Schlimmen, die hier ihre Lieblinge haben, aber böse Absichten verfolgen und die Deutschen besonders hassen. Tommy hängt wegen seines Namens besonders mit den Greys zusammen. Diese kosmischen Parasiten wollen verhindern dass sich die gute Erdgöttin mit Hilfe der Deutschen von ihnen löst. Das Foto oben zeigt übrigens Tommy mit einer halben Perserin. Die war zusammen mit Helene Fischer auf der Bühne. Sie tat dort das was Frauen besonders lieben, nämlich dazwischen zu quasseln. Ansonsten zeigte sie dass man mehr Titten als Hirn haben kann. Trotzdem gefiel mir dieser Mix von Schlager und R&P. Früher hat man oft gemeint dass viele Frauen so wenig Hirn haben dass sie besser den Mund halten sollten. Doch lehrt die UTR dass die Göttin heimlich die Frauen besser als Männer mit Weisheit versorgen kann, und mit ihnen Schicksale besser lenkt.

19. Der schlimme Eintritt der Türken in die Geschichte



Hier geht es um den begehrtesten Modeartikel der Welt: Seide. Schon die alten Römer trugen Seide, was sich bei heißer Witterung auch anbot. Damals war es aber ein Geheimnis wo diese federleichten Stoffe eigentlich her kamen, und wie sie hergestellt wurden. Das Seidenland war unter dem Namen Sera bekannt, aber es befand sich noch hinter dem Golf von Bengalen, und der galt seit dem Eroberungszug von Alexander dem Makedonen als das Ende der Welt. In der großen Zeit des byzantinischen Reiches, die fast bis zum Aufkommen des Islam reichte, wusste man in Konstantinopel (Byzanz) immerhin wie man Seidenraupen züchtete und aus ihnen Seide herstellte. Diese Geheimnisse hatte man von den Skythen erfahren, den Nomaden der Steppen Zentral-Asiens. Jener Name leitete sich vom griechischen σκυτος (skytos) ab, was Leder oder Peitsche bedeutete. Gemeint war damit die Idee dass die Götter diese Nomaden als strafende Geißeln nutzten. In christlichen Zeiten nannte man die Hunnen Attilas deswegen Gottesgeißeln. In der Tat lehrt die UTR dass die Teufel solche Völker massenhaft vermehrten und damit Böses bewirkten. Nur schwerlich unterschied man zwischen den zwei Großrassen Asiens. Hephtaliten nannte man die weißen Hunnen, um sie von rassigen Hunnen, also Mongos, zu unterscheiden. Letztere Ostasiaten nannte der Grieche Aristeas von Prokonnesos (nahe Byzanz) vermutlich Arimaspen, wegen ihrer Schlitzaugen. Doch deutete man den Begriff falsch als Zyklopen. Auch nannte man einige Skythen Seltoskythen, was sich vermutlich auf ihre runden Gesichter bezog. Die Hunnen wurden schließlich von den Türken besiegt, die sich über Westasien ausbreiteten.

Einst kamen die Türken zu den Persern mit Seide, die sie als Tribute aus China erhalten hatten. Doch König Chosrau-1 ließ die Seide vor ihren Augen verbrennen. Auch ließ er einige Gesandte vergiften, um die Türken gleich von ihrem Vordringen abzuschrecken.

Das hört sich barbarisch an, aber die Perser hatten schlechte Erfahrungen mit Hunnen, Awaren und anderen solchen landgierigen Steppenvölkern gemacht; genau wie die Römer, die sich seit Kaiser Theodosius-1 als griechische Rhomäer definierten. Bei denen tauchten bald die Türken auf, und wollten nun dort beliebt werden, unter ihrem Groß-Khan Syr-Yabgusu oder Silzabulos. Der römisch-katholische Kaiser Justin-2 verbündete sich nun mit den Türken gegen die Perser. Dabei hofften die Rhomäer auf die Hilfe der damals christlichen Araber unter Fürst Al-Mundhir. Doch weil der Araber dem Kaiser die Heerfolge verweigerte, befahl dieser ihn in eine Falle zu locken und zu töten. Blöd war nur dass Justin dem Araber den falschen Brief schicken ließ, der seinen Befehl zu dem Mord enthielt. So kam es dass die Araber später lieber Moslems wurden. Als die Rhomäer dann die Perser angriffen, und gute Fortschritte machten, da machte ein Christ namens Akakios Archelaus alles zunichte, indem er den siegreichen Kommandanten Markian ohrfeigte und entließ. In der Folge eroberten die Perser den gesamten Osten des Reiches und versklavten Hunderttausende. Von denen schenkten sie 2.000 schönste Frauen den mit ihnen verbündeten Türken. Doch die ertränkten sich alle, und die Türken zogen zurück in ihre Steppe.

20. Der Rücktritt von Jürgen Trittin und seine Flaschen

Derzeit hört man immer noch schlimme Werbe-Lieder. Die Modeampel hat aber immerhin mit dazu beigetragen dass das verhunzte Weihnachtslied ›Oh Tannenbaum‹, das man im Schlagerparadies so oft zu hören bekam, nicht mehr mit dabei ist. Dort bekommt man jetzt einen Weihnachtsbaum gratis wenn man ein Weihnachtslied wieder erkennt. Leider klappt das nicht im speziellen Weihnachtslied Streaming-Kanal, wo dieser Sender angeblich nur solche Lieder spielt. Hier sieht man übrigens ein Foto von einer (heiligen) Säule die ganz in meiner Nähe steht. Da war die Operndiva Anna Netrebko mit ihrem Gesangspartner erstaunliche drei Male abgebildet! Gerade die hatte mit Kritik schwer zu kämpfen, weil man sie als Russin für Putins Kriegspolitik mit büßen lassen wollte. Das wies sie energisch zurück, und das war gut so, denn so hat Anna ihren guten Ruf gerettet. Aus der Sicht der UTR ist ja Anna ein besonders schwieriger Name, weil er auf die tote Muttergöttin unserer Erdgöttin verweist. Aber auch Julian oder Roland könnten schwierige Namen sein, was ich gar nicht genau weiß. Es liegt aber bestimmt am Roland, der in vielen Städten eben noch als christlicher Halbgott rum steht, wenn Orlando Villazon sich so aufspielt. Aber na gut, er macht eben Comedy, und die ist manchmal nicht so schlecht. Ich will hier über Nerv-Werbung gar nicht schlimm schimpfen. Das passiert ja oft Kritikern, dass sie sich über vieles ärgern und dann ihre gesammelte Wut irgendwo total raus lassen, so wie einige Bügrüs gegen den CDU-Chef Merz. Wenn die Bürgüs (Grüne) aber wieder plötzlich in Umfragen einen Punkt verlieren, statt der SPD die das eher verdient hätte, dann war vielleicht der Jürgen Trittin wieder mal in einer Talkshow. Für den hab ich sogar heuer ein verhunztes Weihnachtslied gedichtet:



**Leise rieselt der Kalk,
Zu Weihnachten wartet der Alk,
Stramm steht der Weinflaschenwald,
Nur Jürgen der Trittin jetzt bald.**

Dieses Lied bezieht sich auf einen aktuellen Auf-Tritt den der alte Bündnis-Grüne (Bügrü) Jürgen Trittin bei der Talkshow von Markus Lanz leistete. Da bezeichnete er den Kurs des CDU-Chefs als »trumpistisch«. Meinte Jürgen diesen fliegenden Elefanten mit den Segelohren? Lanz empörte sich total, so wie sich alte Leute gern über Tabu-Reden total aufregen. Aber vielleicht war Jürgen ja da nur verkatert vom Parteitag. Diese Leute nennen sich ja selbst GRÜNE, aber eigentlich sind sie gealterte linke Dagegen-Menschen die immer was haben müssen über das sie sich sehr ärgern. Man nennt das philosophisch den Stein des Anstoßes. Beim jüngsten Oiropa-Parteitag der Bügrüs fiel diese Rolle dem rührigen Friedrich Merz zu. Der CDU-Chef ist derzeit der Hoffnungsträger der immer ärmer werdenden Deutschen! Wenn wir jetzt die Schuldenbremse ganz abschaffen, ist doch klar was passiert: Dann wird der Euro immer schneller immer weniger wert! Kann dies die FDP dem Olaf Scholz nicht mal vorrechnen? Ich will es hier noch mal für die Türken schreiben:

Olaf Scholz, wennse viel Geld raus wirfs dass du nicht has, dann kriegs du kein Kredit!
Denk ma an Erdogan! Wegen dem ist das Türken-Geld nur so viel wert wie alte Blätter!

Aber Leute, wenn ihr auf die FDP noch vertraut, denn denkt mal an den allzu frommen Christian und die allzu dicke Drogen-Dame Franziska Brandmann. Und neuerdings haben die auch einen energetischen Perser! Djir-Sarai Bijan macht Stimmung für Atomkraft und will sogar voll auf die abenteuerliche Kernfusion setzen. Diese Kleinpartei ist nur so stark wie ein Blatt im Wind, weil sie kein ideologisches Fundament hat. Deshalb setze ich weiterhin auf die AfD – die Realisten.

DER NEUE WEG ZUR WEISHEIT

Tabellarische Kurzversion / Eine Einführung in die UTR / V.22 / B. E. Holubek, Köln

Stifter der **UTR** (Universale Tatsachen Religion) ist Bertram Eljon Holubek; geboren 1962 in Köln-Kalk; Jurist. Unvermutet wurde er 1993 als Heiland und Gemahl der Erdgöttin auserwählt. Durch seine Leiden und Irrungen, durch Fitness und Weisheit lenkt er die Erde auf den Heilsweg. Die Hauptgottheit der Erde heißt Sofia **Ewa H.**, unsere gute Erdgöttin. Diese bleiche Congera ist schwerelos, rundlich und 88,6 Meter lang. Ewa ist mit Lampreten (Urfischen) verwandt. Ewa ist völlig überlastet und von Schmerzen geplagt, aber sie ist zuversichtlich und liebt ihren Heiland. Sofia Ewa lebt in der **Betyle** (Haus Gottes), einer Mestab mit neun Levels die etwa 400 km tief in der Erde rotiert, unterhalb von Aden (Eden). Durch künstliche Herzen wird ihr Leib mit Gibber (Blut) versorgt. Etwa 16,8 Millionen Hautkontakte und Antennen verbinden Ewa mit ihrer Welt. Als Ga-Jewa wurde Ewa vor 1,72 Milliarden Jahren bei Annas früherem fernen Saurier-Planeten **Mirá** erschaffen. Als eine von 1622 Ga-Congeras schickte man sie fort, um lebende Planeten zu erschaffen. Nach einer langen Reise tauchte sie vor 624 Millionen Jahren in die Erde (Gaia) ein. Zeit ihres Lebens wurde die Erdgöttin von teuflisch bösen **Greys** belästigt und bedroht. Dies sind untote Congeras mit grauer, teilweise zeretzter Haut. Die Schöpfung auf ihren Planeten ist nicht gelungen. Es ist üblich dass Greys Planeten versklaven, verderben und in den Untergang lenken. Ewas Schöpfung begann damit dass sie ihre **Erde** erwärmte und im Vendium erstes Leben schuf. Die Greys verhinderten lange Zeit gute Fortschritte. Nur mit Hilfe übler Planeten gelang Ewa die Erschaffung simpler Saurier. Als aus denen nichts wurde musste Ewa groteske Dinos erschaffen. Während die Greys immer wieder die Erde mit Himmelskörpern bombardierten, gelang es Ewa, Rina und Leta mit Hilfe der Feken (Unglücks-Schweine) zu überleben. Enten, Frösche, Makaken und Erdmännchen verhalfen unserer Göttinnen-Dreiheit zu halbwegs intelligenten **Humanoiden**. Über 650 Ga-Congeras erschufen sich paradiesische Planeten mit Humanoiden. Im Großen Bären formten sie, hinter Rinas Stern (47 UMa), in 121 Lichtjahren Entfernung, ihre Erden-Allianz. 1,6 Milliarden **Alben** (Engel) helfen der Erde und Letas Planeten Lar auf den langen Weg dorthin. Die Greys der Li-Crâybs vom Sternbild Leier und viele andere versuchen die Erde in eine Super-Katastrophe zu lenken. Mit Pulsaren senden sie uns Nemesis-Strahlen (whistler waves, GRBs). Die **N-Strahlen** bewirken üble Eingebungen und Wunder; sie sind roh, triebhaft und gefühlkalt. Schon die ältesten Kunstwerke der Menschen zeigen die Göttin, als eine halb menschliche Frau. Zu Recht erhoffte man sich von ihr **Heil** und Heilung. Die Greys mischten jedoch Falsches in ihr Bild. Ga-Dora, Sama, Musa, Toma und andere leben bei nahen Sternen, Fe-Luka bei den Feken. In der Bibel erscheint Ewa verfälscht als Jahwe (der HERR). Die **Schlange** im Garten Eden rät zwar nach göttlicher Weisheit zu streben. Doch führte Gott die unreife Menschheit mit Hilfe der Juden, zum eigenen Schutz, in die Irre. Einigen Klugen half Gott mit Andeutungen und Betrug. Der gute Weg für die neuen Menschen ist der Weg der **Tugend**, der apollinische Weg des Heils. Wer sich gut entwickelt hat und etwas aus sich macht, wer gesund und fit lebt, wer sich kühl und nüchtern hält, der macht es den Greys schwer ihn zu verderben, die oft die Besten gezielt plagen. Der Weg der Bibel führt in den Untergang, das sagt sie selbst. Den wollten die **Nazis** abwenden. Doch mit ihrem Halbwissen waren sie den Greys nicht gewachsen. Gott musste sie ins Verderben lenken. Die Greys wirkten ihren Anführern, mit ihrer letzten Macht, ein unheimliches Charisma. Gott hat die Menschheit nur mit viel Mühe erschaffen, und dabei Strukturen des Berk-OS nutzen müssen. Dieses System der unglücklichen Berks (Spinnen) teilt Planeten in rassische Zonen ein, und verlinkt Haarfarben und Verhaltensmuster. So gewinnen verblendete **Rote** oft zu viel Macht. Die Erde ist derzeit völlig überbevölkert. Viele Menschen sind so finster und widrig dass Gott sie kaum spüren kann. Farbige und Finstere sind von Gott nicht auf Qualität zu bringen, die Greys haben mehr Macht über sie. Sie sollten in **Frieden** leben dürfen, und wie Urmenschen aussterben. Im Herzen Europas werden einige bessere Nordische von Gott auserwählt. Aus ihnen sollen sich **Asen** (Übermenschen) entwickeln. Denen wird Gott ein paradiesisches Leben in ewiger Jugend bieten. Der Heilige Geist aller Menschen wird es Sofia Ewa H. ermöglichen zur Frau zu werden.